



Montageanleitung
Kompakt-Zutrittskontrolle
Mounting instructions
Compact access control

ID ZK.AB-A und ID ZK.ANT-A



Inhalt

Inhalt	2
Allgemeines	4
1. Komponenten	5
1.1 Lieferumfang der ID ZK.AB-A (Kompakt Zutrittskontrolle).....	5
1.2 Optionales Zubehör.....	5
1.2.1 ID ZK.ANT-A (externe Antenne)	5
1.2.2 Aufputzrahmen ID APR-A	5
1.2.3 Erhältliche Transponder	6
2. Technische Daten des Lesers	7
2.1 Technische Daten der externen Antenne (optional).....	7
3. Montage	8
3.1 Montage auf Unterputzdose	9
3.2 Montage mit Aufputzrahmen ID APR-A	10
3.3 Leseranschluß.....	11
3.4 Anschluß der externen Antenne ID ZK.ANT-A an die ID ZK.AB-A	12
3.5 Anschlußschema der ID ZK.AB-A mit externer Antenne ID ZK.ANT-A	13
3.6 Konfiguration der ID ZK.AB-A bei Verwendung der externen Antenne ID ZK.ANT-A	14
3.7 Programmierung der ID ZK.AB-A bei Verwendung der externen Antenne ID ZK.ANT-A	15
3.8 Funktionstest.....	16
4. Programmierung	17
4.1 Display Übersicht	17
4.2 Wie kann ich einen Speicherplatz zum programmieren auswählen ?	18
4.3 Transponder in die ID ZK.AB-A programmieren:	19
4.4 Transponder aus der ID ZK.AB-A löschen.....	20
4.5 Relaishaltezeit konfigurieren	21
4.6 Eine 2.Masterkarte programmieren	22
4.7 Die 2.Masterkarte löschen:	23
Anhang A: Reichweiten von Transponder-Typen	44
Anhang B1: Abmessungen Unterputzmontage	45
Anhang B2: Abmessungen mit ID APR-A bei Aufputzmontage	46
Anhang C: Zuordnungsliste	47
Anhang D: Sicherheits- und Warnhinweise - vor Inbetriebnahme unbedingt lesen	51
Anhang E: Zulassung	51

Contents

Contents	3
General	24
1. Components	25
1.1 Delivery volume of the ID ZK.AB-A (compact access control)	25
1.2 Optional accessories	25
1.2.1 ID ZK.ANT-A (external antenna)	25
1.2.2 Surface frame ID APR-A	25
1.2.3 Available transponder types	26
2. Technical reader data	27
2.1 Technical data of external antenna (optional)	27
3. Installation	28
3.1 Installation upon flush socket	29
3.2 Installation with surface frame ID APR-A	30
3.3 Reader connection	31
3.4 Connection of external antenna ID ZK.ANT-A and ID ZK.AB-A.....	32
3.5 Connection scheme of ID ZK.AB-A with external antenna ID ZK.ANT-A	33
3.6 Configuration of ID ZK.AB-A with external antenna ID ZK.ANT-A.....	34
3.7 Programming of ID ZK.AB-A with external antenna ID ZK.ANT-A.....	35
3.8 Performance check	36
4. Programming	37
4.1 Display outline	37
4.2 How to select a storage location for programming.....	38
4.3 How to program the transponder in the ID ZK.AB-A	39
4.4 How to delete the transponder from the ID ZK.AB-A	40
4.5 How to configure the relay holding time	41
4.6 How to program a second "Masterkarte"	42
4.7 How to delete the second "Masterkarte"	43
Appendix A: ranges of various transponder types	44
Anhang B1: dimensions for concealed mounting	45
Anhang B2: dimensions with ID APR-A for surface mounting	46
Anhang C: reference list	47
Anhang D: safety instructions - please read carefully prior to initiation	50
Anhang E: certification	50

Allgemeines

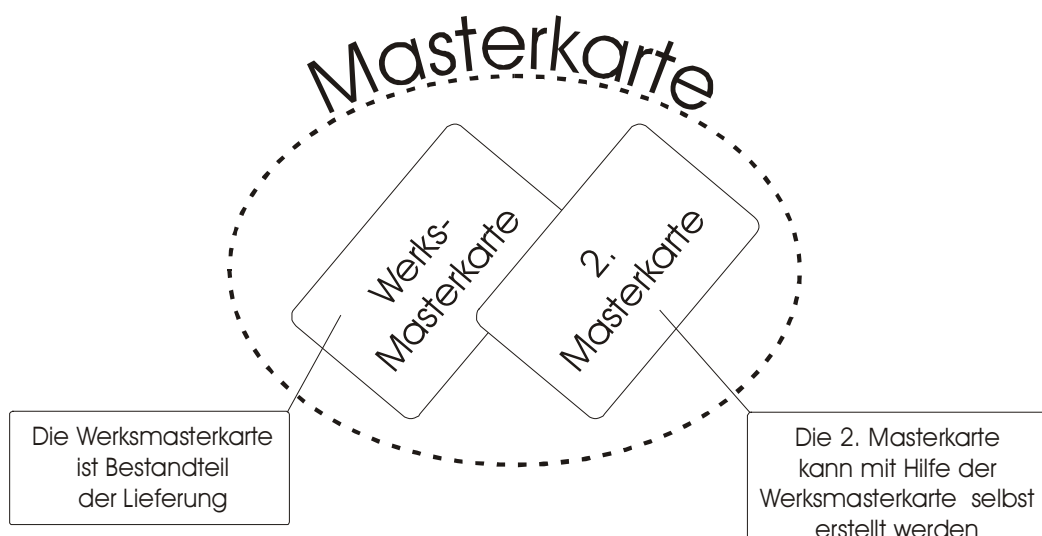
Die Kompakt-Zutrittskontrollanlage **ID ZK.AB-A** ist ein ReadOnly (RO)-Terminal, welches als „Stand alone“-Gerät keine Anbindung an einen PC oder eine Steuereinheit benötigt. Neben RO-Transpondern kann die **ID ZK.AB-A** auch Read/Write (RW)-Transponder verarbeiten, die z.B. innerhalb von Abrechnungs-, Schließ- oder anderen Zutrittskontrollsystemen verwendet werden. Insgesamt kann die **ID ZK.AB-A** 200 Benutzertransponder im Rahmen ihres Einsatzgebietes zur Überwachung einer Tür, eines Drehkreuzes oder einer Schranke verwalten. Die Transponder werden einzeln, mit Hilfe einer jedem Gerät beiliegenden Masterkarte programmiert und bei Bedarf auch wieder aus dem System gelöscht. Mit dieser Masterkarte (im folgenden „Werksmasterkarte“ genannt) kann auch eine zweite Masterkarte programmiert und wieder gelöscht werden.

Die **ID ZK.AB-A** verfügt über ein integriertes Relais, mit dem z.B. ein handelsüblicher Türöffner angesteuert werden kann. Die Relaishaltezeit wird mit Hilfe der Masterkarte eingestellt und kann zwischen 0,5 und 9 Sekunden betragen.

Obwohl die **ID ZK.AB-A** über eine integrierte Antenne verfügt, ist optional eine externe Antenne (**ID ZK.ANT-A**) erhältlich. Eine solche externe Antenne kann z.B. von außen an einem Objekt angebracht und mit der innen installierten **ID ZK.AB-A** verbunden werden. Somit befindet sich die Relaissteuerung z.B. einer Tür geschützt im Innenbereich und ist vor Sabotage geschützt.

Die Spannungsversorgung erfolgt wahlweise über ein 12-24 V Gleichspannungs- oder über ein 12-15 V Wechselspannung.

ID ZK.AB-A und **ID ZK.ANT-A** werden standardmäßig in einem Unterputzgehäuse geliefert; optional kann jedoch für beide Geräte ein Aufputzgehäuse bestellt werden.



1. Komponenten

1.1 Lieferumfang der ID ZK.AB-A (Kompakt Zutrittskontrolle)

Bestellnr.: 1506.000.00

- 1 x Gehäuse-Unterteil (Unterputzgehäuse)
- 1 x Gehäuse-Oberteil mit Leserelektronik
- 1 x Anschlußplatine
- 1 x Klarsichtdeckel
- 1 x Frontaufkleber
- 1 x Schneidschraube 3,2 x 25 mm (zur Verbindung der Gehäuseteile)
- 2 x Schneidschrauben 3,2 x 15 mm (zur Wandmontage)
- 1 x Werksmasterkarte
- 1 x Montageanleitung

1.2 Optionales Zubehör

1.2.1 ID ZK.ANT-A (externe Antenne)

Bestellnr.:1508.000.00

- 1 x Gehäuse-Unterteil (Unterputzgehäuse)
- 1 x Gehäuse-Oberteil mit Antenne
- 1 x Anschlußplatine
- 1 x 1m Anschlußkabel
- 1 x Klarsichtdeckel
- 1 x Frontaufkleber
- 1 x Schneidschraube 3,2 x 25 mm (zur Verbindung der Gehäuseteile)
- 2 x Schneidschrauben 3,2 x 15 mm (zur Wandmontage)
- 1 x Montageanleitung

1.2.2 Aufputzrahmen ID APR-A

Bestellnr.: 1144.001.00

Für die Aufputzmontage ist ein entsprechender Aufputzrahmen **ID APR-A** erhältlich (siehe Kapitel 3.2).



1.2.3 Erhältliche Transponder

ReadOnly Transponder	Bestellnummer:
ID CTK.A-P Karte blanko weiß mit aufgedruckter Seriennummer (VE=1Stück)	0915.004.00
ID CTA.A-A Schlüsselanhänger (VE=1Stück)	0277.001.00
ID CTW.A-A Uhr mit eingebautem Transponder (VE=1Stück)	0315.001.00

Read/write Transponder	Bestellnummer:
ID DTK.B-A read/write Karte, blanko weiß, (VE=20Stück)	0070.001.00
ID DTK.B-A read/write Karte, blanko weiß, (VE=100 Stück)	0070.001.01
ID DTA.B-A read/write Schlüsselanhänger (VE=1Stück)	0095.001.00



2. Technische Daten des Lesers

• Gehäuse	Kunststoff ASA
• Abmessung	113 x 83 x 24,5 mm (L x B x H)
• Farbe	
- Gehäuse-Oberteil:	ähnlich RAL 9002 (grauweiß)
- Gehäuse-Unterteil:	ähnlich RAL 7043 (verkehrsgrau)
• Gewicht	ca. 120 g
• Schutzart	IP 54
• Spannungsversorgung	12 – 24V DC / 12 - 15 V AC; 50-60 Hz
• Stromaufnahme	max. 0,2 A
• Leistungsaufnahme	max. 3,5 W
• Temperaturbereich	-25°C bis 70°C
• relative Luftfeuchte	95 % (nicht betauend)
• Antenne	integriert
• externe Antenne (optional)	ID ZK.ANT-A
• Datenübertragung mit Transponder	125 kHz / AM / halbduplex
• Anzahl der zulässigen Transponder	max. 200 (0 bis 199)
• unterstützte Transponder-Typen	<ul style="list-style-type: none"> • ID CTx.A • ID DTx.B
• Anzeige	• 2-stellige Sieben-Segmentanzeige
• Relais	1 x Wechsler Kontaktbelastbarkeit: 1,5A / 24V AC/DC
• EEPROM	1.000.000 Schreibzyklen

2.1 Technische Daten der externen Antenne (optional)

• Gehäuse	Kunststoff ASA
• Abmessung	113 x 83 x 24,5 mm (L x B x H)
• Farbe	
- Gehäuse-Oberteil:	ähnlich RAL 9002 (grauweiß)
- Gehäuse-Unterteil:	ähnlich RAL 7043 (verkehrsgrau)
• Gewicht	ca. 120 g
• Schutzart	IP 54
• Spannungsversorgung	über ID ZK.AB-A
• Anschlußleitung	max 1,25m, 2x3x0,25qmm (liegt bei)
• Temperaturbereich	-25°C bis 70°C
• relative Luftfeuchte	95 % (nicht betauend)
• Anzeige	• LED zweifarbig (rot, grün)

3. Montage

Der Leser ist für die Wandmontage auf eine 60 mm Unterputzdose vorgesehen. Für die Aufputzmontage kann das Gehäuseunterteil durch den Aufputzrahmen **ID APR-A**, der als Zubehör lieferbar ist, ersetzt werden.

HINWEISE:

- *Der Leser sollte nicht direkt auf leitende Materialien wie Metallflächen, Metallgitter (Armieren) oder metallisierte Oberflächen montiert werden, da diese Flächen eine Reduzierung der Lesereichweite bewirken. Der Abstand zu derartigen Flächen sollte mindestens 3 cm betragen.*
- *Ist eine Montage auf einer Metalloberfläche notwendig, kann zur Einhaltung des Mindestabstandes der Aufputzrahmen ID APR-A eingesetzt werden.*
- *Der räumliche Abstand zu benachbarten Lesern gleicher Bauart sollte mindestens 30 cm betragen.*
- *Vor der endgültigen Installation sollte der geplante Installationsort auf seine Tauglichkeit geprüft werden.*
- *Die Gehäuseöffnung (A), (siehe Abbildung 1: Montageausrichtung) muß nach unten montiert werden!*

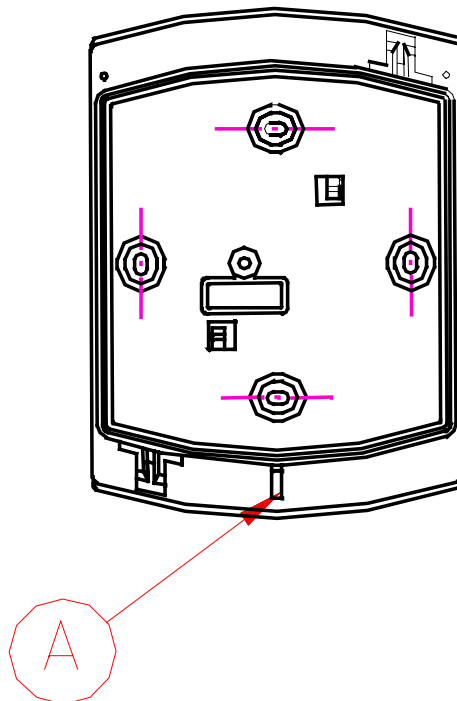


Abbildung 1: Montageausrichtung (A) nach unten

3.1 Montage auf Unterputzdose

1. Montageort auswählen:

Die Montage sollte auf einem ebenen Untergrund erfolgen.

2. Anschluß:

siehe Kapitel 3.3 –3.5

3. Inbetriebnahme:

- Anschlußplatine in das Gehäuse-Unterteil einrasten (siehe: Abbildung 2: Rückansicht mit eingerasteter Anschlußplatine (1)).
- Gehäuse-Oberteil auf Gehäuse-Unterteil stecken. Dabei die Stiftleiste der Leserelektronik sauber in Buchsenleiste X3 einführen!
- siehe Kapitel 3.8 Funktionstest

4. Wandmontage:

Die Wandmontage sollte erst nach Kontrolle der Inbetriebnahmearbeiten erfolgen.

- Gehäuseoberteil vom Gehäuseunterteil abziehen.
- Gehäuseunterteil mit eingerasteter Anschlußplatine auf Untergrund verschrauben.
- Gehäuseoberteil auf Gehäuseunterteil stecken. Dabei die Stiftleiste der Leserelektronik sauber in Buchsenleiste X3 einführen!
- Gehäuseoberteil mit Schneidschraube 3,2 x 25 mm auf Gehäuseunterteil verschrauben.
- Klarsichtscheibe einsetzen und Frontaufkleber auf das saubere und fettfreie Gehäuse aufkleben.

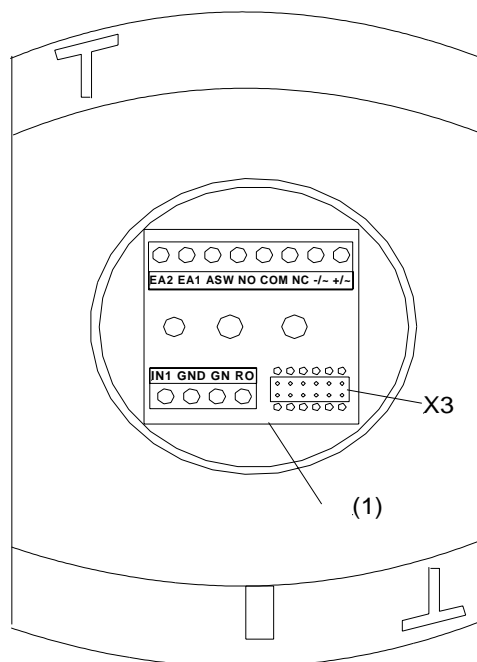


Abbildung 2: Rückansicht mit eingerasteter Anschlußplatine (1)

3.2 Montage mit Aufputzrahmen ID APR-A

1. Wandmontage:

- Die Montage sollte auf einem möglichst ebenen Untergrund erfolgen.
- Durchbrüche für Zuleitung im Gehäuse-Unterteil herstellen, Würgenippel einsetzen und Zuleitung einziehen.
- Gehäuse-Unterteil mit Untergrund verschrauben.

2. Anschluß:

siehe Kapitel 3.3 – 3.5

3. Gehäuse schließen:

- Anschlußplatine (1) gem. Abbildung 3 mit den Anschlußklemmen nach unten in das Gehäuseunterteil einrasten. Dazu die Rasthaken mit den Fingern leicht auseinanderdrücken.
- Gehäuseoberteil auf Gehäuseunterteil stecken. Dabei die Stiftleiste der Leserelektronik sorgfältig in Buchsenleiste X3 einführen!
- Gehäuseoberteil und Gehäuseunterteil mit Schneidschraube 3,2 x 25 mm verschrauben.

4. Inbetriebnahme:

siehe Kapitel 3.8 Funktionstest

5. Klarsichtscheibe und Frontaufkleber anbringen:

Klarsichtscheibe einsetzen und Frontaufkleber auf das saubere und fettfreie Gehäuse aufkleben

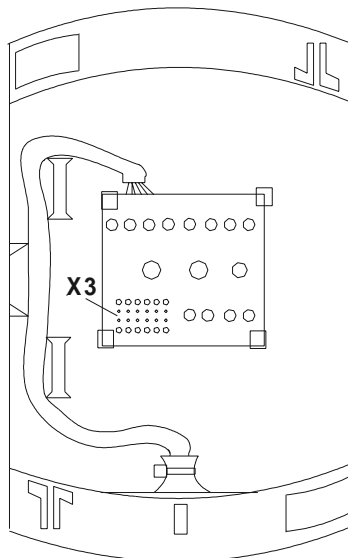


Abbildung 3: Aufputzmontage

Offener Aufputzrahmen mit eingesezierter Anschlußplatine (1)

3.3 Leseranschluß

Hinweis:

An die ID ZK.AB-A kann optional eine externe Antenne (ID ZK.ANT-A) angeschlossen werden. Anweisungen zur Installation entnehmen Sie bitte dem Kapitel 3.4 Anschluß der externen Antenne.

Der Anschluß des Lesers erfolgt über die Anschlußplatine (siehe: Abbildung 4: Anschlußplatine), die im Gehäuseunterteil eingerastet wird.

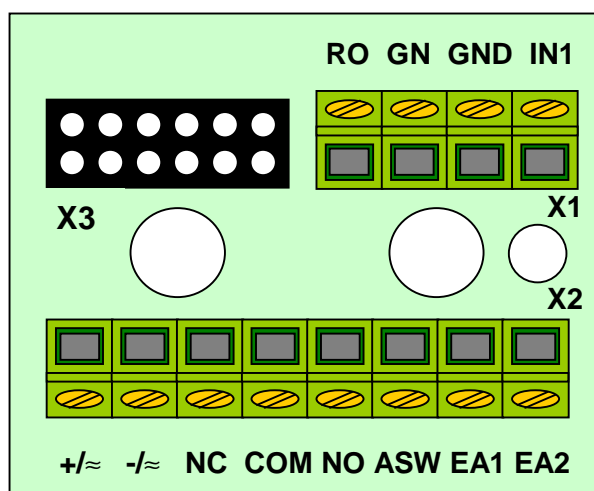


Abbildung 4: Anschlußplatine der ID ZK.AB-A

Leiste	Klemme		Funktion ID ZK.AB-A
		Bezeichnung	
X2		+ / ≈	Spannungsversorgung (DC+,DC-,AC≈)
		- / ≈	Spannungsversorgung(DC+,DC-,AC≈)
		NC	Relais – NC
		COM	Relais – COM
		NO	Relais – NO
		ASW	-
		EA1	Anschluß externe Antenne (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		EA2	Anschluß externe Antenne (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
X1		RO	LED rot (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		GN	LED grün (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		GND	Interner GND (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		IN1	-

Tabelle 1: Klemmenbelegung der Anschlußplatine (ID ZK.AB-A)

3.4 Anschluß der externen Antenne ID ZK.ANT-A an die ID ZK.AB-A

Der Anschluß der externen Antenne erfolgt über die Anschlußplatine (siehe: Abbildung 4: Anschlußplatine), die im Gehäuseunterteil eingerastet wird.

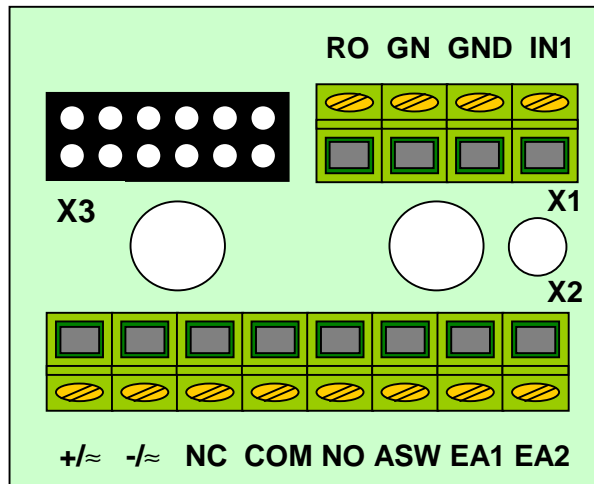


Abbildung 5: Anschlußplatine ID ZK.ANT-A

Klemme		Funktion
Leiste	Bezeichnung	ID ZK.ANT-A
X2	+ / ≈	-
	- / ≈	-
	NC	-
	COM	-
	NO	-
	ASW	-
	EA1	Anschluß externe Antenne (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	EA2	Anschluß externe Antenne (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
X1	RO	LED rot (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	GN	LED grün (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	GND	Interner GND (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		-

Tabelle 2: Klemmenbelegung der Anschlußplatine (ID ZK.ANT-A)

3.5 Anschlußschema der ID ZK.AB-A mit externer Antenne ID ZK.ANT-A

Aus Sicherheitsgründen kann es gewünscht sein eine externe Antenne zu verwenden, um die Elektronik vor Sabotage zu schützen.

Dem externen Antennenmodul **ID ZK.ANT-A** wird ein 1,25m langes Kabel beigelegt, welches an die Anschlußplatine der **ID ZK.AB-A** angeschlossen wird (siehe Kapitel 3.3 u. 3.4, Tabelle1-2, und Abbildung 6).

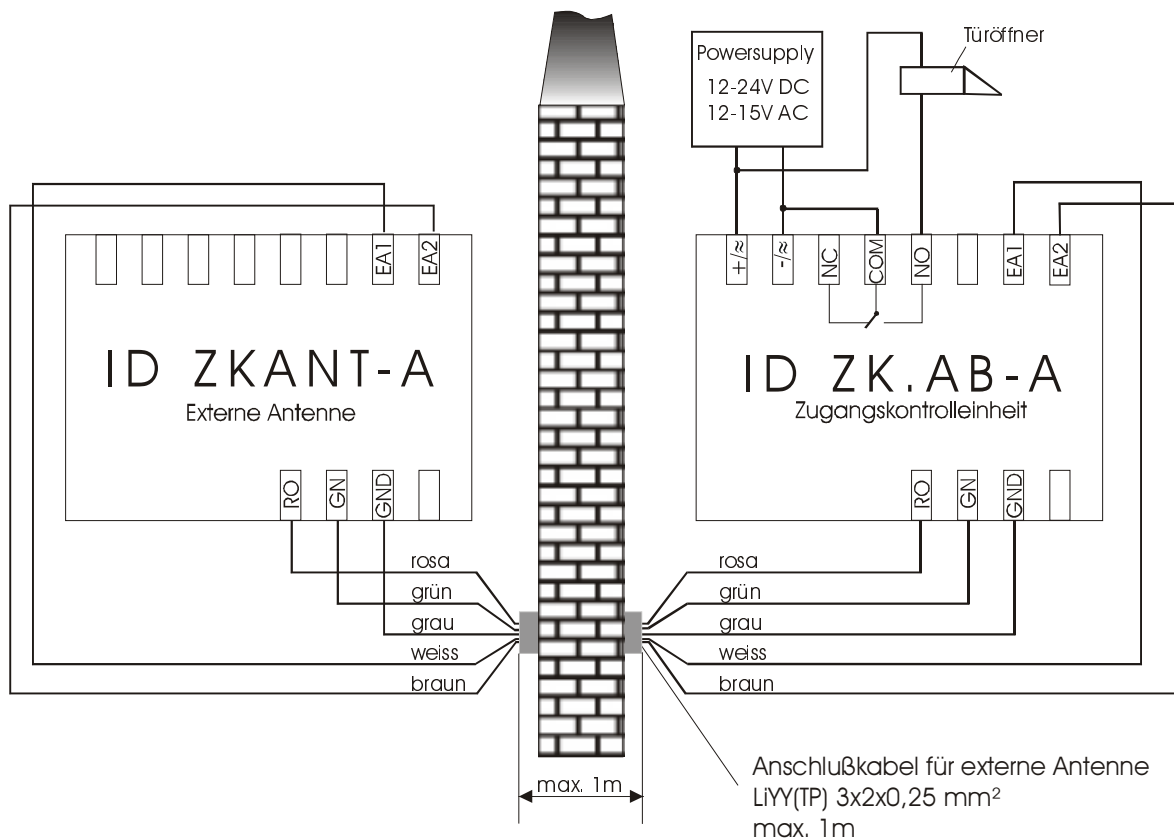


Abbildung 6: Anschlußschema der ID ZK.AB-A mit externer Antenne ID ZK.ANT-A

3.6 Konfiguration der ID ZK.AB-A bei Verwendung der externen Antenne ID ZK.ANT-A

Nachdem die externe Antenne **ID ZK.ANT-A** an die **ID ZK.AB-A** angeschlossen wurde, muß der Jumper **X3** auf die Position „2-3“ gesteckt werden.

Dadurch wird:

1. die externe Antenne aktiviert und
2. eine kleine Hilfsantenne in der **ID ZK.AB-A** zur Verfügung gestellt, um die Programmierung der Ausweise zu erleichtern (siehe Kapitel 3.7)

Jumper X3 Konfiguration:
interne Antenne X3 => 1-2
externe Antenne X3 => 2-3

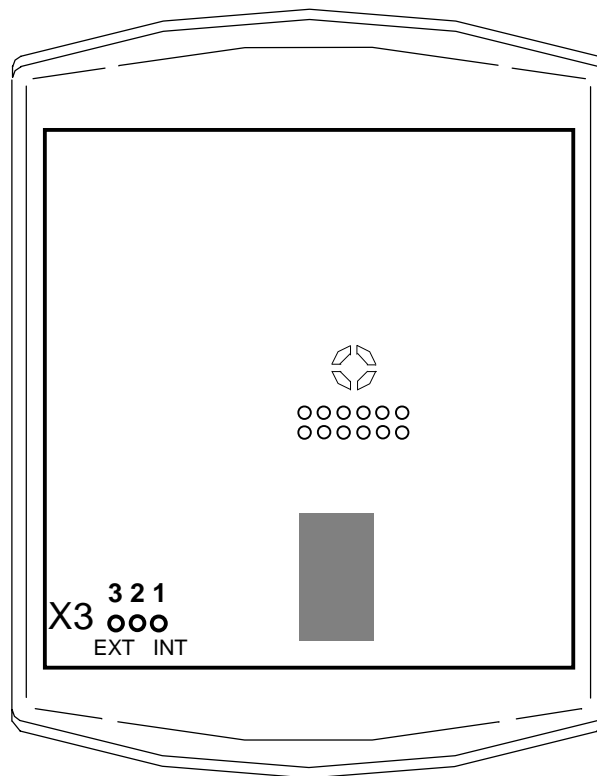


Abbildung 7: Rückansicht des Gehäusedeckels mit eingesetzter Leserelektronik

3.7 Programmierung der ID ZK.AB-A bei Verwendung der externen Antenne ID ZK.ANT-A

Die Programmierung der ID ZK.AB-A sollte bei Verwendung der externen Antenne grundsätzlich auch über diese erfolgen. Sollte das aufgrund der örtlichen Gegebenheiten nicht möglich sein, so kann die Programmierung auch über die Hilfsantenne, welche in dem Gehäuse der **ID ZK.AB-A** integriert ist, durchgeführt werden. Es ist jedoch zu berücksichtigen, daß die Reichweite dieser Hilfsantenne stark eingeschränkt ist. Aus diesem Grund sollte man erst die beste Empfangsposition der Masterkarte ermitteln, um die anschließende Programmierung zu erleichtern.

Legen Sie dazu den Transponder in die, in der Abbildung 8 angegebene Position. Der Transponder sollte sich dabei direkt auf der Gehäuseoberfläche der **ID ZK.AB-A** befinden. Die Lage der Hilfsantenne ist in der Abbildung 8 ersichtlich. Andere Transponder Bauformen sind entsprechend auszurichten.

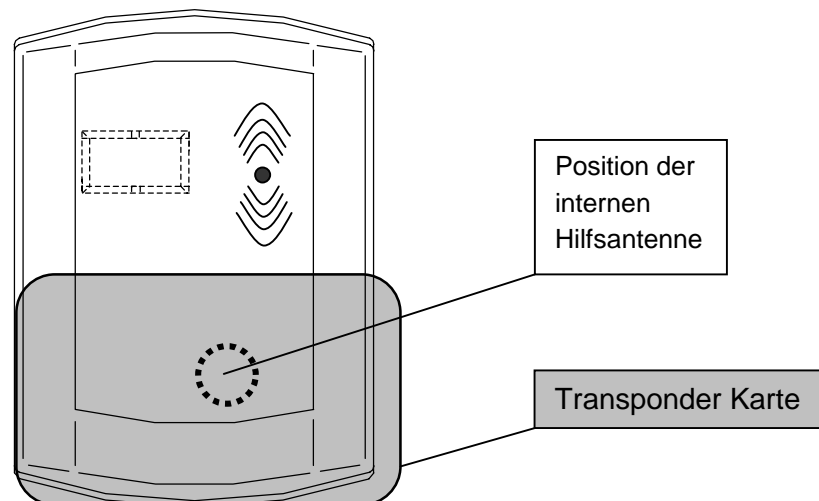


Abbildung 8: Frontansicht des Gehäusedeckels der ID ZK.AB-A

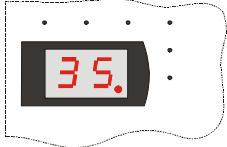
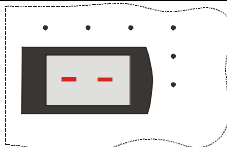
3.8 Funktionstest

- Spannungsversorgung für die **ID ZK.AB-A** einschalten
- Mittels Masterkarte einen Transponder zulassen
(siehe Kapitel 4.Programmierung)
- einen Transponder vor den Leser halten.

oder

- einen Transponder vor die externe Antenne halten (falls vorhanden).

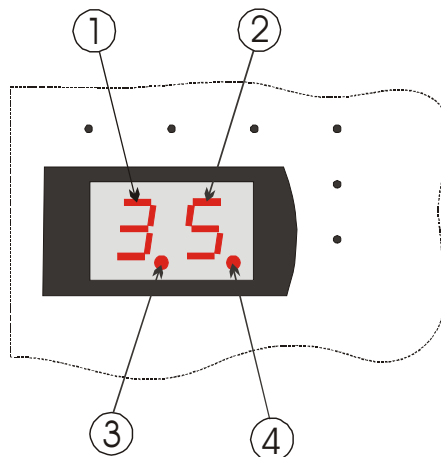
Das Gerät arbeitet richtig wenn:

bei einem bereits programmierten Transponder	<ul style="list-style-type: none"> ● der Speicherplatz des Transponders in der LED-Anzeige der ID ZK.AB-A angezeigt wird 	
	<ul style="list-style-type: none"> ● die LED in der externen Antenne ID ZK.ANT-A <u>grün</u> leuchtet 	
	<ul style="list-style-type: none"> ● das Relais der ID ZK.AB-A schaltet 	
bei einem noch nicht programmierten Transponder	<ul style="list-style-type: none"> ● in der LED-Anzeige zwei Striche (--) zu sehen sind 	
	<ul style="list-style-type: none"> ● die LED in der externen Antenne ID ZK.ANT-A <u>rot</u> leuchtet 	
	<ul style="list-style-type: none"> ● das Relais der Zutrittskontrolle nicht schaltet 	

4. Programmierung

4.1 Display Übersicht

Speicherplatz 10er-Stelle Speicherplatz 1er-Stelle

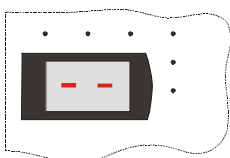


Wenn die Anzeige **blinkt**
können Änderungen
vorgenommen werden

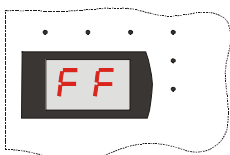
Speicherplatz: 100er-Stelle Speicherplatz: belegt

- ① Hier werden die 10er-Stellen des aktuellen Speicherplatzes angezeigt.
(10 ; 20 ; 30 ;90 ; 1.0 ; 2.0 ; 3.0 ;9.0 ;)
- ② Hier werden die 1er-Stellen des aktuellen Speicherplatzes angezeigt.
(Von 0 bis 9)
- ③ Der linke Dezimalpunkt symbolisiert die 100er-Stelle.
(Ab dem Speicherplatz 100 leuchtet der linke Dezimalpunkt (z.B. **5.3** für 153)
Bei den Speicherplätzen von 0 bis 99 leuchtet der Dezimalpunkt nicht) (z.B. **5 3** für 53)
- ④ Der rechte Dezimalpunkt zeigt an, daß der aktuelle Speicherplatz belegt ist.
(Die Anzeige **3.8**. besagt: der Speicherplatz 138 ist durch einen Transponder belegt)

Weitere Betriebsanzeigen:



Der im Erfassungsbereich befindliche Transponder wurde noch nicht programmiert



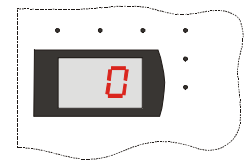
Fehlfunktion!
Das Gerät arbeitet nicht einwandfrei, es liegt ein interner Fehler vor.
Bitte schicken Sie das Gerät zur Reparatur

4.2 Wie kann ich einen Speicherplatz zum programmieren auswählen ?

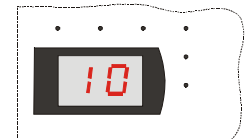
Die **Masterkarte** in das Antennenfeld halten



- Die Anzeige schaltet sich ein

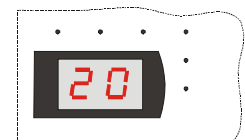


- Die Speicherplätze werden von 0 bis 10 in 1er Schritten angezeigt



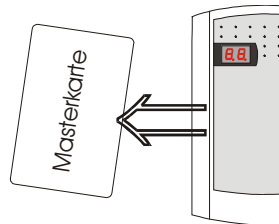
00...01...02...03...

- Ab dem 10. Speicherplatz wird in 10er Schritten (Schnellmodus) weiter gezählt

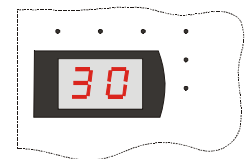


10...20...30...40...

Durch Entfernen der Masterkarte kann der Zähler angehalten werden.



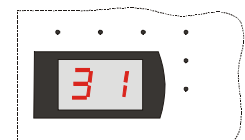
- Die Anzeige bleibt stehen



Durch erneutes Einführen der Masterkarte in das Antennenfeld, wird in 1er Schritten weiter gezählt.

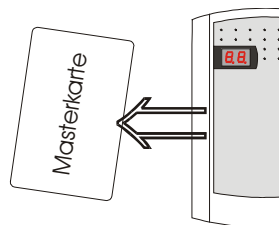


- Die nächsten 10 Anzeigen werden in 1er Schritten weiter gezählt.
- Anschließend wird wieder in den Schnellmodus geschaltet

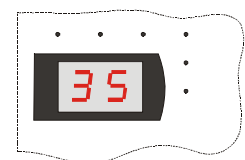


31...32...33...34...

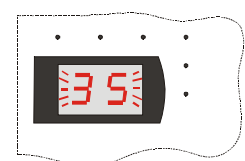
Bei dem gewünschten Speicherplatz ist die Masterkarte aus dem Antennenfeld zu entfernen. (im Beispiel 35)



- Der Speicherplatz leuchtet für ca. 3 s dauerhaft auf



- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken und der Speicherplatz kann programmiert oder gelöscht werden



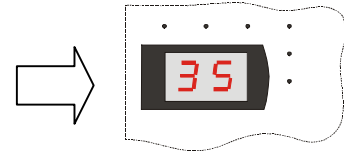
4.3 Transponder in die ID ZK.AB-A programmieren:

ACHTUNG: Bei der Programmierung ist darauf zu achten, daß kein bereits belegter Speicherplatz mit einer neuen Nummer überschrieben wird, da der Transponder, dessen Nummer überschrieben wird, hierdurch seine Zutrittsberechtigung verliert.

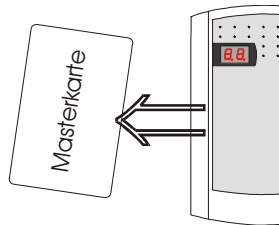
Die **Masterkarte** in das Antennenfeld bringen und den gewünschten Speicherplatz auswählen (siehe Kapitel 4.2)



- im Beispiel 35



Bei dem gewünschten Speicherplatz ist die **Masterkarte** aus dem Antennenfeld zu entfernen. (im Beispiel 35)



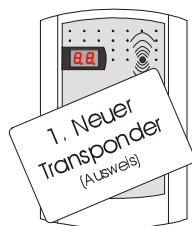
- Der Speicherplatz 35 leuchtet für ca. 3 s



- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



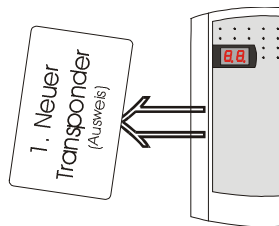
Während die Anzeige blinkt, den neuen Transponder in den Erfassungsbereich der **ID ZK.AB-A** bringen



- Der Transponder wird in dem gewählten Speicherplatz programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet



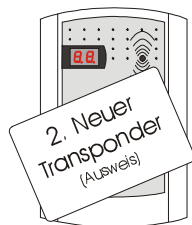
Den Transponder wieder aus dem Erfassungsbereich entfernen



- **Hinweis:** Wurde ein bereits gespeicherter Transponder eingeführt, so springt die Anzeige zu dessen Speicherplatz
- Die Anzeige springt zum nächsten Speicherplatz



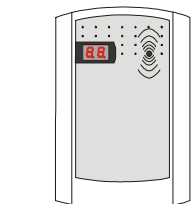
Während die Anzeige blinkt, kann der nächste Transponder in den Erfassungsbereich gebracht werden **oder**



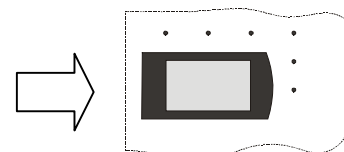
- Der Transponder wird in den gewählten Speicherplatz programmiert und der rechte Dezimalpunkt leuchtet



so lange warten werden bis die Anzeige erlischt und damit die **ID ZK.AB-A** in den Betriebsmodus übergeht



- Die Anzeige erlischt

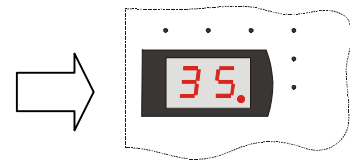


4.4 Transponder aus der ID ZK.AB-A löschen

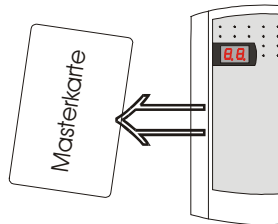
Die **Masterkarte** in das Antennenfeld bringen und den belegten Speicherplatz auswählen (siehe Kapitel 4.2)



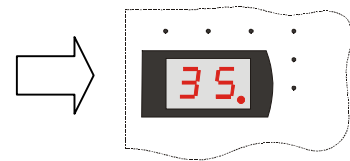
- der rechte Dezimalpunkt leuchtet: der Speicherplatz ist belegt (im Beispiel 35)



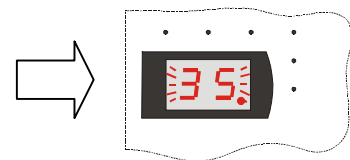
Die **Masterkarte** aus dem Antennenfeld entfernen



- Der Speicherplatz leuchtet für ca. 3 s dauerhaft



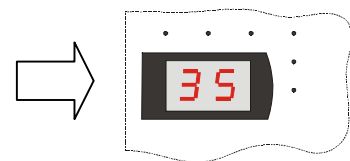
- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



Während die Anzeige blinkt, **Masterkarte** erneut in den Erfassungsbereich der ID ZK.AB-A bringen



- Der Speicherplatz wird gelöscht und der rechte Dezimalpunkt geht aus



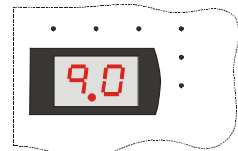
4.5 Relaishaltezeit konfigurieren

Die Haltezeit des eingebauten Relais kann vom Benutzer von 0,5s bis 9s eingestellt werden. Werksseitig ist eine Haltezeit von 4 Sekunden eingestellt.

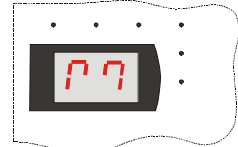
Die **Masterkarte** in das Antennenfeld bringen und solange im Antennenfeld belassen bis die gewünschte Relaishaltezeit erscheint



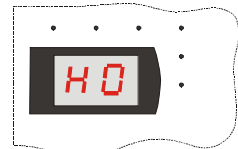
- nach der Speicheradresse **190 (9.0)**



- erscheint die Anzeige „**M**“¹

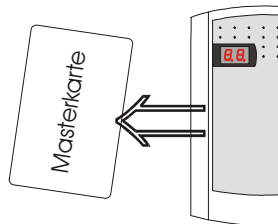


- anschließend werden die Relaishaltezeiten von „**H0**“ bis „**H9**“² hoch gezählt

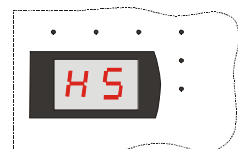


- H0 = 0,5 Sekunden**
- H1 = 1 Sekunde**
- H2 = 2 Sekunden**
- ...
- H9 = 9 Sekunden**

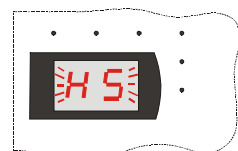
Bei der gewünschten Relaishaltezeit die **Masterkarte** aus dem Antennenfeld entfernen (im Beispiel H5)



- die Anzeige leuchtet für ca. 3 s dauerhaft



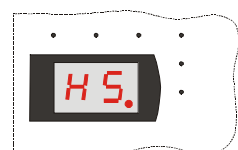
- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



Während die Anzeige blinkt, die **Masterkarte** erneut in den Erfassungsbereich der **ID ZK.AB-A** bringen

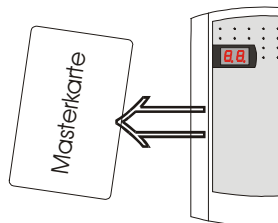


- Die Relaishaltezeit H5 = 5 Sekunden wird programmiert, der rechte Dezimalpunkt leuchtet

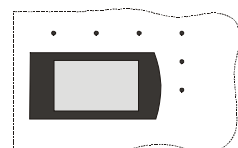


Die **Masterkarte** kann entfernt werden.

Die Programmierung der Relaishaltezeit ist abgeschlossen



- Die Anzeige erlischt



¹ nur bei Verwendung der Werksmasterkarte

² die aktuelle Relaishaltezeit wird durch den rechten Dezimalpunkt gekennzeichnet

4.6 Eine 2.Masterkarte programmieren

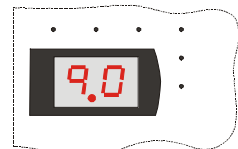
Um ein Höchstmaß an Sicherheit zu gewährleisten, kann die **Werksmasterkarte** nur von der Firma FEIG ELECTRONIC GmbH programmiert werden. Deshalb sollte diese unbedingt an einem sicheren Ort aufbewahrt werden.

Es besteht die Möglichkeit, neben der **Werksmasterkarte** einen weiteren Transponder als **2.Masterkarte** zuzulassen. Hierzu wird die mitgelieferte **Werksmasterkarte** benötigt.

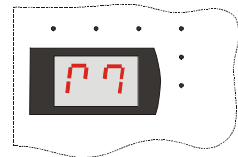
Die **Werksmasterkarte** in das Antennenfeld bringen und solange im Antennenfeld belassen bis ein „M“ in der Anzeige erscheint



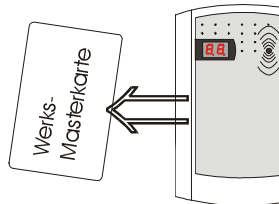
- nach der Speicheradresse **190 (9.0)**



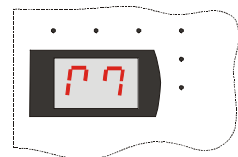
- erscheint in der Anzeige ein „M“¹



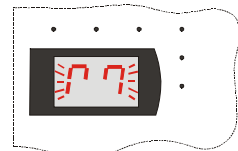
Die **Werksmasterkarte** aus dem Antennenfeld entfernen



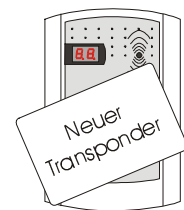
- die Anzeige leuchtet für ca. 3 s dauerhaft



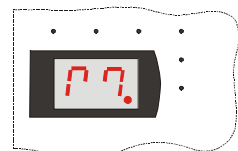
- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



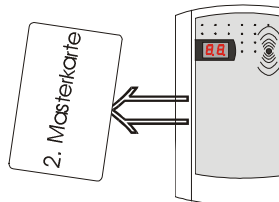
Während die Anzeige blinkt, ist der Transponder welcher als **2.Masterkarte** dienen soll in den Erfassungsbereich zu bringen.



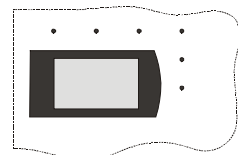
- Der neue Transponder ist nun als **2.Masterkarte** programmiert, der rechte Dezimalpunkt leuchtet



Die **2.Masterkarte** kann entfernt werden. Die Programmierung ist abgeschlossen



- Die Anzeige erlischt



Hinweis:

Ein bereits als Ausweis gespeicherter Transponder kann nicht als **2.Masterkarte** verwendet werden. In diesem Fall springt die Anzeige zu dem entsprechenden Speicherplatz.

¹ nur bei Verwendung der Werksmasterkarte

4.7 Die 2.Masterkarte löschen:

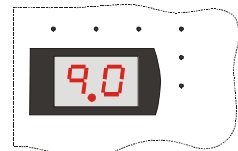
Das Löschen der **Werksmasterkarte** ist nicht möglich.

Für das Löschen der **2.Masterkarte** wird die "**Werksmasterkarte**" benötigt.

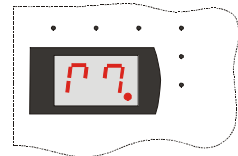
Die **Werksmasterkarte** in das Antennenfeld bringen und den gewünschten Speicherplatz auswählen (siehe Kapitel 4.3)



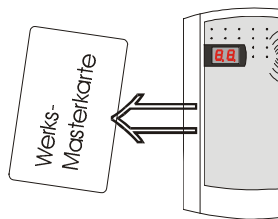
- nach der Speicheradresse **190 (9.0)**



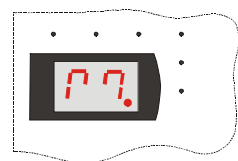
- erscheint die Anzeige „M.“ mit einem rechten Dezimalpunkt¹



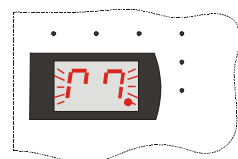
Die **Werksmasterkarte** aus dem Antennenfeld entfernen



- die Anzeige leuchtet für ca. 3 s dauerhaft



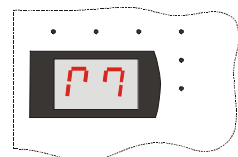
- Danach beginnt die Anzeige für ca. 6s zu blinken



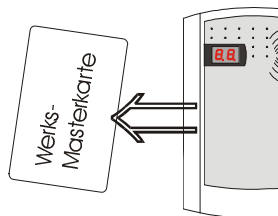
Während die Anzeige blinkt, die **Werksmasterkarte** erneut in den Erfassungsbereich der **ID ZK.AB-A** bringen



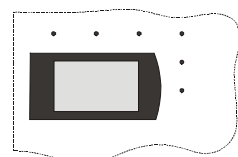
- Die **2.Masterkarte** wird gelöscht und der rechte Dezimalpunkt geht aus



Die **Werksmasterkarte** kann entfernt werden. Die Programmierung ist abgeschlossen



- Die Anzeige erlischt



¹ Nur wenn vorher bereits eine 2.Masterkarte programmiert wurde

General

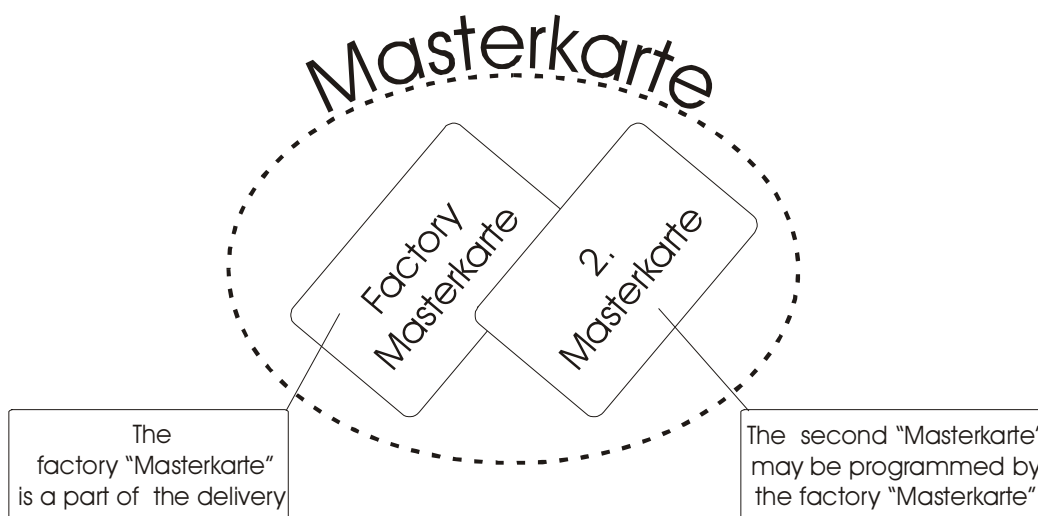
The compact access control system **ID ZK.AB-A** is a ReadOnly (RO)-terminal. Being a so-called „stand alone“-device, it does not need to be connected to a PC or control unit. Apart from RO-transponders, **ID ZK.AB-A** is also able to handle Read/Write (RW)-transponders which are used in accounting-, locking- or other access control systems. **ID ZK.AB-A** is able to manage up to 200 user transponders within their field of application for the control of doors, turnstiles or gates. The transponders are programmed resp. deleted individually with the help of the enclosed “Masterkarte“. With the help of this “Masterkarte“ (also called factory “Masterkarte“ in the following) you may even program or delete a second “Masterkarte“.

ID ZK.AB-A has an integrated relay, which may for instance trigger a usual commercial door opener. The relay holding time is adjusted with the help of a “Masterkarte“ and ranges from 0,5 to 9 seconds.

Although **ID ZK.AB-A** disposes of an integrated antenna, an external antenna is also available (**ID ZK.ANT-A**). Such an external antenna can be mounted at the outside of an object and connected with the **ID ZK.AB-A**, which is located inside. Thus, the relay control of a door, for instance, is located safely inside and protected against acts of sabotage.

Power supply may either be 12-24 V DC or 12-15 V AC.

ID ZK.AB-A and **ID ZK.ANT-A** generally come in a concealed housing. However, a surface housing is available for both devices upon request.



1. Components

1.1 Delivery volume of ID ZK.AB-A (compact access control)

Part No.: 1506.000.00

- 1 x housing; lower part (concealed housing)
- 1 x housing; upper part with reader electronics
- 1 x connecting board
- 1 x transparent cover
- 1 x front sticker
- 1 x tap screw 3,2 x 25 mm (used for connection of housing parts)
- 2 x tap screws 3,2 x 15 mm (used for wall fastening)
- 1 x factory "Masterkarte"
- 1 x mounting instructions

1.2 Optional accessories

1.2.1 ID ZK.ANT-A (external antenna)

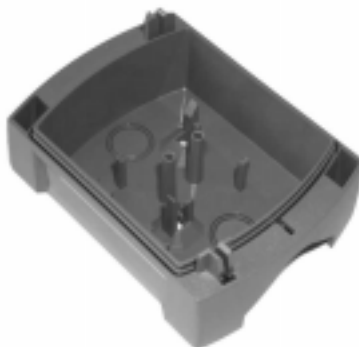
Part No.:1508.000.00

- 1 x housing; lower part (concealed housing)
- 1 x housing; upper part with antenna
- 1 x connecting board
- 1 x 1m connection cable
- 1 x transparent cover
- 1 x front sticker
- 1 x tap screw 3,2 x 25 mm (used for connection of housing parts)
- 2 x tap screws 3,2 x 15 mm (for wall fastening)
- 1 x mounting instructions

1.2.2 Surface frame ID APR-A

Part No.: 1144.001.00

The appropriate surface frame **ID APR-A** is available for surface mounting.
(please refer to chapter 3.2).



1.2.3 Available transponder types

ReadOnly transponders	Part No:
ID CTK.A-P card, blank white with imprinted serial No. (VE=1piece)	0915.004.00
ID CTA.A-A key ring (VE=1piece)	0277.001.00
ID CTW.A-A wristwatch with integrated transponder (VE=1piece)	0315.001.00

Read/write transponders	Part No.:
ID DTK.B-A read/write card, blank white (VE=20 pcs.)	0070.001.00
ID DTK.B-A read/write card, blank white (VE=100 pcs.)	0070.001.01
ID DTA.B-A read/write key ring (VE=1 piece)	0095.001.00



2. Technical reader data

• Housing	Plastic ASA
• Dimensions	113 x 83 x 24,5 mm (L x W x H)
• Colour	
- housing; upper part:	similar to RAL 9002 (grey-white)
- housing; lower part:	similar to RAL 7043 (traffic grey)
• Weight	Approx. 120 g
• Protective system	IP 54
• Power supply	12 – 24V DC / 12 - 15 V AC; 50-60 Hz
• Current consumption	max. 0,2 A
• Power consumption	max. 3,5 W
• Temperature range	-25°C to 70°C
• relative air moisture	95 % (non-thawing)
• Antenna	Integrated
• External antenna (optional)	ID ZK.ANT-A
• Data transmission via transponder	125 kHz / AM / semi-duplex
• Number of admitted transponders	max. 200 (0 to 199)
• Supported transponder types	<ul style="list-style-type: none"> ● ID CTx.A ● ID DTx.B
• Display	● Two-digit seven-segments display
• Relay	1 x change-over contact Max. contact load: 1,5A / 24V AC/DC
• EEPROM	1.000.000 writing cycles

2.1 Technical data of the external antenna (optional)

• Housing	Plastic ASA
• Dimensions	113 x 83 x 24,5 mm (L x W x H)
• Colour	
- housing; upper part:	similar to RAL 9002 (grey-white)
- housing; lower part:	similar to RAL 7043 (traffic grey)
• Weight	Approx. 120 g
• Protective system	IP 54
• Power supply	Via ID ZK.AB-A
• Connection cable	Max 1,25m, 2x3x0,25qmm (enclosed)
• Temperature range	-25°C to 70°C
• Relative air moisture	95 % (non-thawing)
• Display	• Bicolor LED (red, green)

3. Installation

The reader is intended for wall fastening upon a 60 mm flush socket. In case of surface mounting, the lower part of the housing can be replaced by surface frame **ID APR-A**, which is available as an accessory part.

Important hints:

- *The reader should not be installed directly on conducting materials, such as metallic surfaces, metal grids (armouring) or metallized surfaces, since these surfaces lead to a reduction in the reading range. Please keep a minimum distance of 3 cm.*
- *Should there be any necessity for installation on a metallic surface, the surface frame **ID APR-A** may be used in order to keep the minimum distance.*
- *Der spatial distance between neighbouring readers of similar types should be at least 30 cm.*
- *Prior to the final installation, the intended place of installation should be checked with regard to its capability.*
- *The housing opening (A), (see illustr. 1) has to be mounted pointing downwards!*

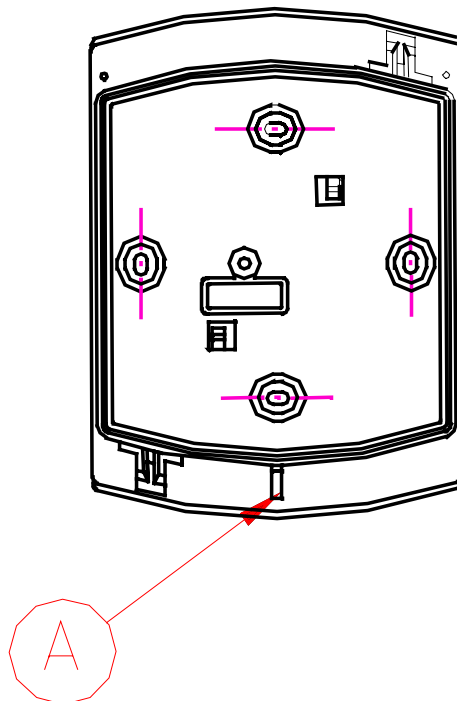


Illustration 1: mounting direction (A) downwards

3.1 Installation upon flush socket

1. Choose place of installation:

Installation should be carried out on an even surface.

2. Connection:

see chapter 3.3 –3.5

3. Initiation:

- Let the connecting board lock into the lower part of the housing (see: illustr. 2, rear view with locked connecting board (1)).
- Put the upper part of the housing on the lower part. Make sure that you insert the contact terminal strip exactly into socket terminal strip X3 !
- See also: chapter 3.8: performance check

5. Wall fastening:

Please check initiation works prior to wall fastening.

- Remove the upper part of the housing from the lower part.
- Fasten the lower part of the housing to the wall with the connecting board being locked.
- Put the upper part of the housing on the lower part. Make sure that the contact terminal strip of the reader electronics is inserted exactly into socket terminal strip X3!
- Fasten the upper part of the housing on the lower part with the help of the 3,2 x 25 mm tap screw.
- Insert the transparent clear-vision screen and put the front label on the clean and degreased housing.

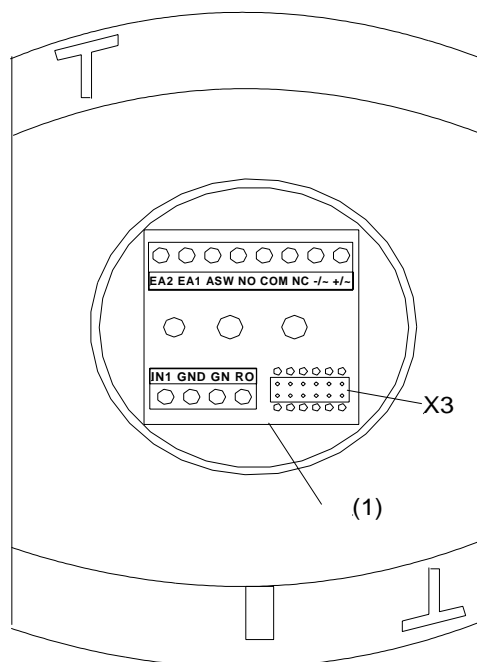


Illustration 2: rear view with locked connecting board (1)

3.2 Installation with surface frame ID APR-A

1. Wall fastening:

- Please mount on an even surface.
- Make an opening for the cable in the lower part of the housing, insert the twisted nipple and pull the cable through.
- Fasten the lower part of the housing to the wall.

2. Connection:

see chapter 3.3 – 3.5

3. How to close the housing:

- Lock the connecting board (1) into the lower part of the housing, with the connecting terminal pointing downwards, as shown in illustr. 3. Press the snap-in hooks apart with your fingers.
- Put the upper part of the housing onto the lower part. Make sure that the contact terminal strip is inserted exactly into socket terminal strip X3!
- Fasten the upper part and the lower part of the housing with the help of a 3,2 x 25 mm tap screw.

4. Initiation:

see chapter 3.8, performance check

5. How to attach the clear-vision screen and the front sticker:

Insert the clear-vision screen and put the front label on the clean and degreased housing.

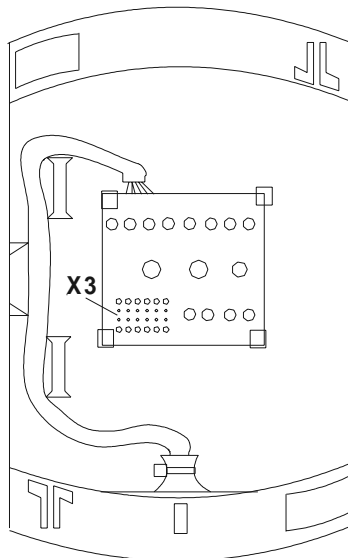


Illustration 3: Surface mounting

Open surface frame with inserted connecting board (1)

3.3 Reader connection

Notice:

There is an option for connecting an external antenna (ID ZK.ANT-A) to ID ZK.AB-A. Installation instructions are to be found in chapter 3.4, Connection of an external antenna.

The reader is connected by the connecting board (see also: illustration 4: connecting board), which is locked into the lower part of the housing.

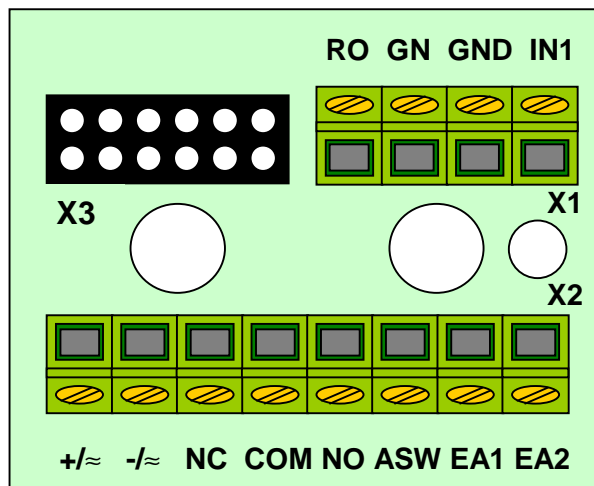


Illustration 4: connecting board of ID ZK.AB-A

Terminal		Function
Strip	Name	ID ZK.AB-A
X2	+ / ≈	Power supply (DC+,DC-,AC≈)
	- / ≈	Power supply(DC+,DC-,AC≈)
	NC	Relay – NC
	COM	Relay – COM
	NO	Relay – NO
	ASW	-
	EA1	Connection of external antenna (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	EA2	Connection of external antenna (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
X1	RO	Red LED (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	GN	Green LED (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	GND	Internal GND (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	IN1	-

Chart 1: terminal connection plan of connecting board (ID ZK.AB-A)

3.4 Connection of external antenna ID ZK.ANT-A to ID ZK.AB-A

The external antenna is connected through the connecting board (see: Illustration 5: connecting board), which is locked in the lower part of the housing.

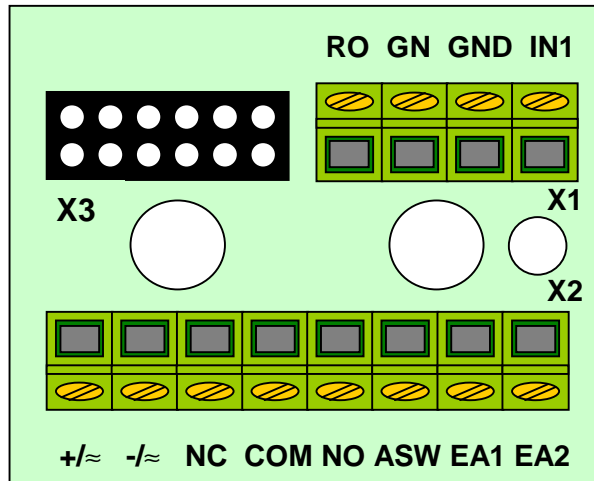


Illustration 5: connecting board of ID ZK.ANT-A

Terminal		Function
Strip	Name	ID ZK.ANT-A
X2	+ / ≈	-
	- / ≈	-
	NC	-
	COM	-
	NO	-
	ASW	-
	EA1	Connection of an external antenna (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	EA2	Connection of an external antenna (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
X1	RO	Red LED (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	GN	Green LED (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
	GND	Interner GND (<i>ID ZK.ANT-A</i>)
		-

Chart 2: terminal connection plan of connecting board (ID ZK.ANT-A)

3.5 Connection scheme of ID ZK.AB-A with external antenna ID ZK.ANT-A

In order to protect the electronic system against acts of sabotage, an external antenna may be used.

A cable of a length of 1,25 is enclosed to antenna module **ID ZK.ANT-A**, which is connected to the connecting board of **ID ZK.AB-A** (see also: chapter 3.3 and 3.4, charts 1-2, and illustration 6).

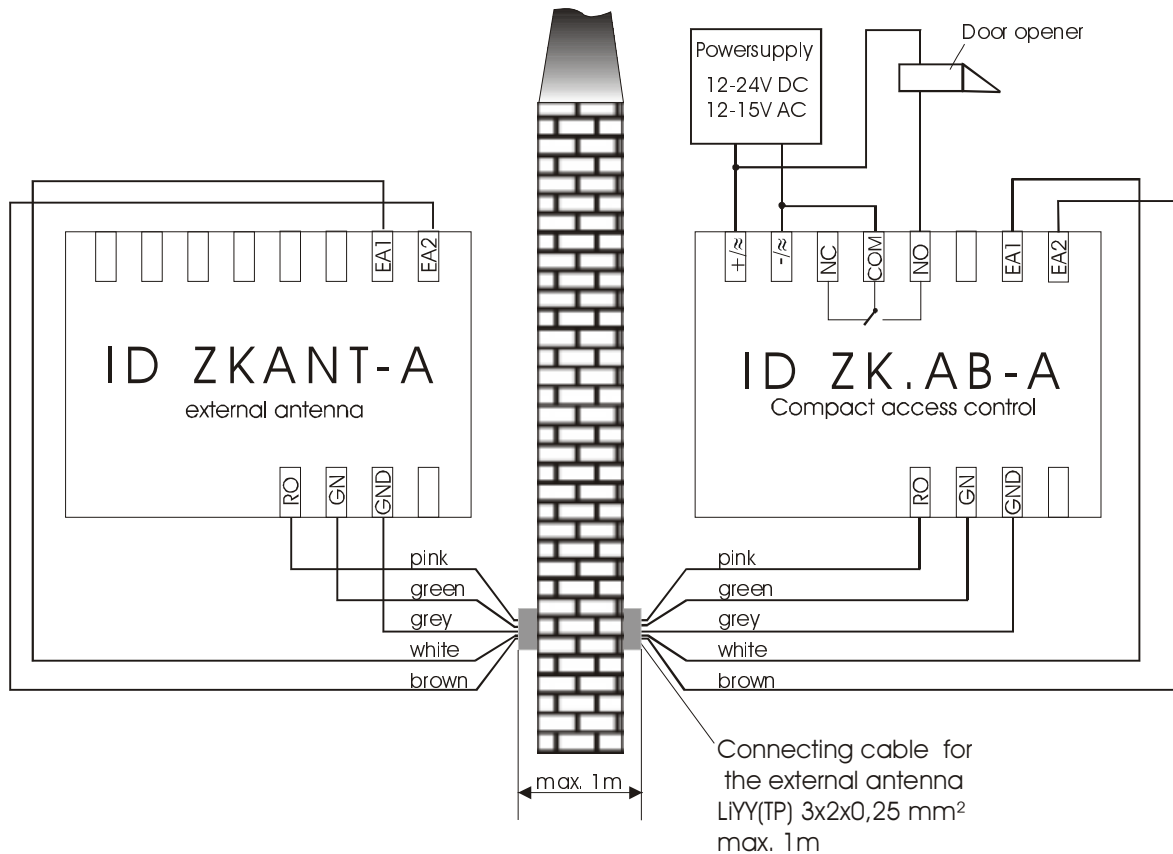


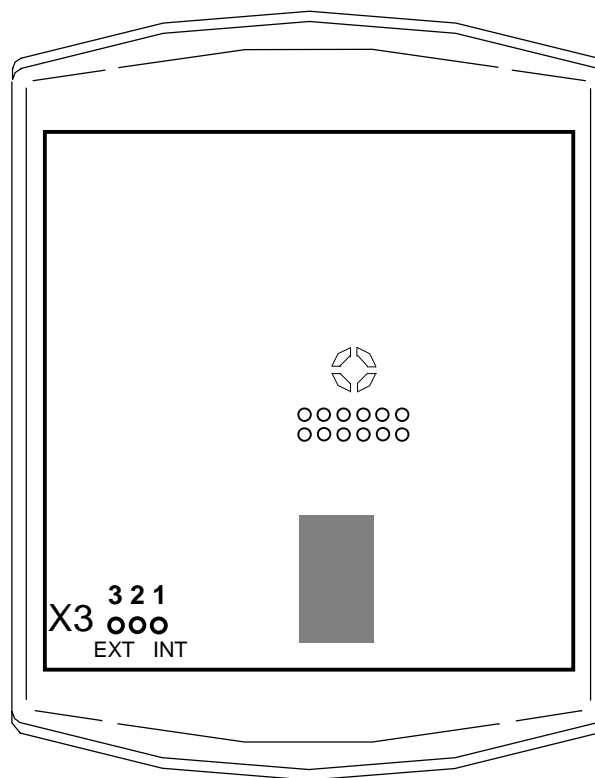
Illustration 6: connection scheme of ID ZK.AB-A with external antenna ID ZK.ANT-A

3.6 Configuration of ID ZK.AB-A with external antenna ID ZK.ANT-A

After having connected the external antenna **ID ZK.ANT-A** to **ID ZK.AB-A**, the jumper **X3** has to be put on position „**2-3**“.

Due to this,

3. The external antenna is activated and
4. A small dummy antenna is to be found in **ID ZK.AB-A**, in order to facilitate the programming of the identity cards (see chapter 3.7)



Jumper X3 configuration:
Internal antenna X3 => 1-2
external antenna X3 => 2-3

Illustration7: rear view of housing cover with inserted reading electronics

3.7 Programming of the ID ZK.AB-A with external antenna ID ZK.ANT-A

The programming of ID ZK.AB-A should always be done through the external antenna, as far as this antenna is used. Should this be impossible due to an unfavourable location, the programming may also be done with the help of the dummy antenna, which is located in the housing of **ID ZK.AB-A**. However, you have to consider the fact that the range of this dummy antenna is very much limited. For this reason, we recommend to determine the best receiving position of the "Masterkarte" before starting the programming process.

Put the transponder in the position indicated in the illustration 8. The transponder should be located directly on the housing surface of **ID ZK.AB-A**.

Illustration 8 indicates the position of the dummy antenna. Other transponder types have to be aligned accordingly.

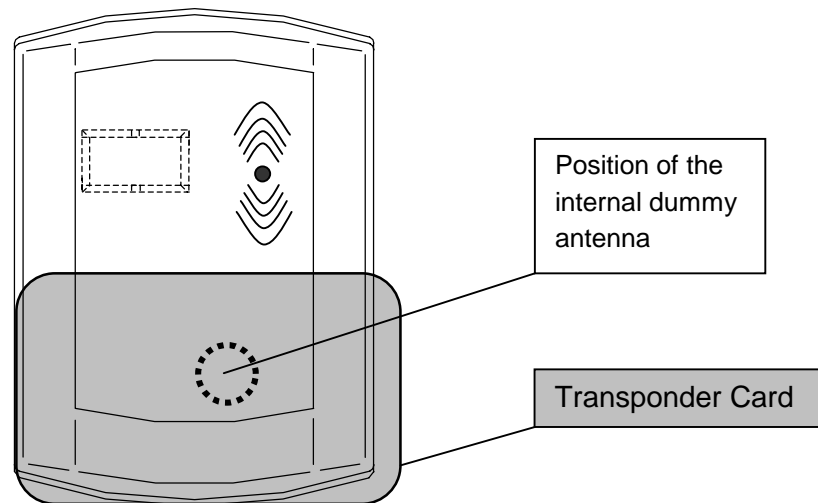
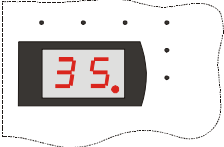
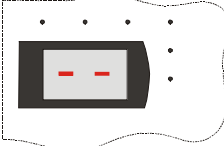


Illustration 8: front view of the housing cover of ID ZK.AB-A

3.8 Performance check

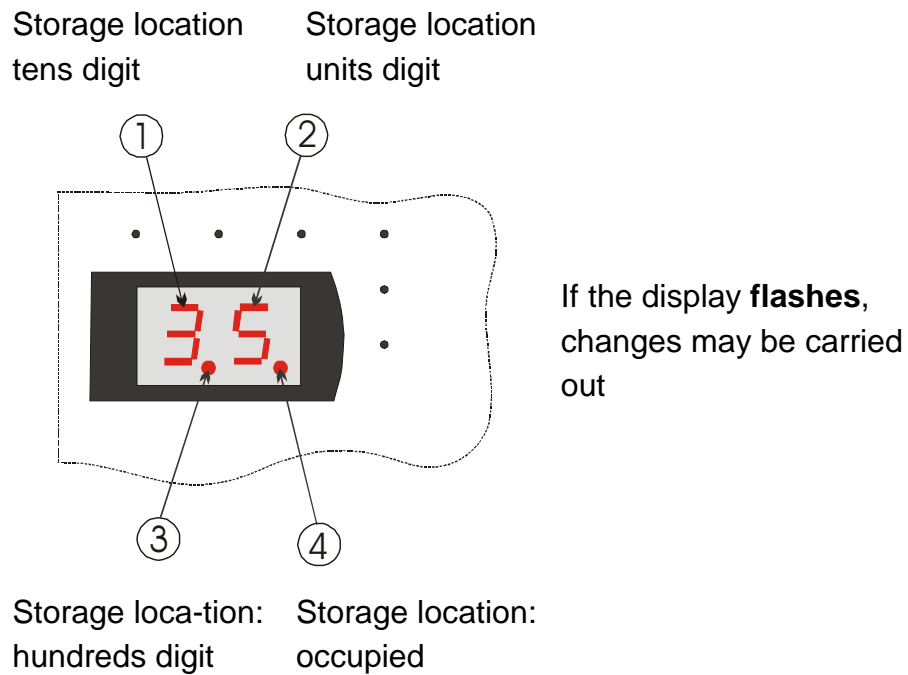
- Switch on the power supply for **ID ZK.AB-A**
 - Authorize a transponder with the help of the “Masterkarte“
(see chapter 4.Programming)
 - Place a transponder in front of the reader
- or
- Place a transponder in front of the external antenna (as far as existant).

The device works perfectly, if:

In case of an already programmed transponder	<ul style="list-style-type: none"> ● The storage location of the transponder is indicated on the LED-display of ID ZK.AB-A 	
	<ul style="list-style-type: none"> ● The LED of the external antenna ID ZK.ANT-A lights up <u>green</u> 	
	<ul style="list-style-type: none"> ● The relay of ID ZK.AB-A switches 	
In case of a transponder that has not yet been programmed	<ul style="list-style-type: none"> ● Two dashes appear on the LED-display (--) 	
	<ul style="list-style-type: none"> ● The LED of the external antenna ID ZK.ANT-A lights up <u>red</u> 	
	<ul style="list-style-type: none"> ● The access control relay does not switch 	

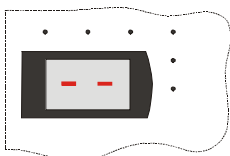
4. Programming

4.1 Display outline

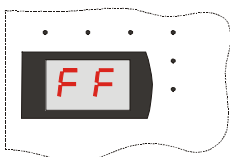


- ① Shows the tens digits of the current storage location.
(10 ; 20 ; 30 ;90 ; 1.0 ; 2.0 ; 3.0 ;9.0 ;)
- ② Shows the unit digits of the current storage location.
(Von 0 bis 9)
- ③ The left decimal point symbolizes the hundreds digit.
(starting from storage location 100, the left decimal point lights up (e.g. **5.3** for **153**)
For storage locations 0 to 99, the decimal point does not light up) (e.g. **5.3** for **53**)
- ④ The right decimal point indicates, that the current storage location is occupied.
(indication **3.8.** means that storage location **138** is occupied by a transponder)

Further operational displays:



The transponder in the detection range has not yet been programmed



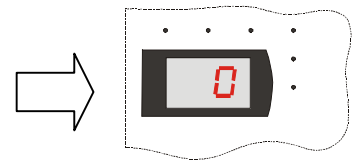
Failure!
The device does not work perfectly; there is an internal error.
Please return the device for repair purposes

4.2 How to select a storage location for programming

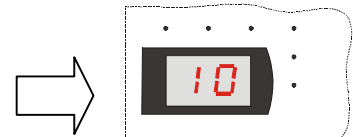
Place the **“Masterkarte“** within the antenna field



- the display is switched on



- storage locations from 0 to 10 are indicated in unit steps



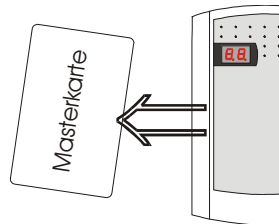
00...01...02...03...

- starting from the 10th storage location, counting is done in tens steps (quick mode)

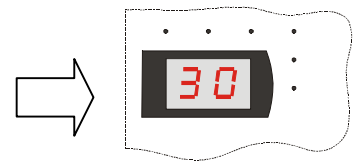


10...20...30...40...

The counting device may be stopped by removing the **“Masterkarte“**.



- the display stops



If the **“Masterkarte“** is placed in the antenna field once more, counting is done in units steps.

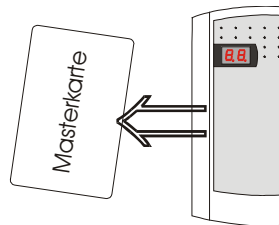


- The next 10 indications are counted in units steps.
- After that, the device switches over to the quick mode again

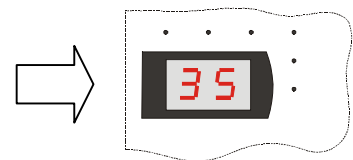


31...32...33...34...

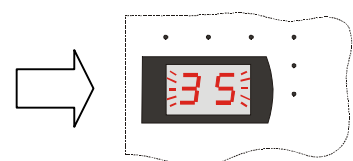
Remove the **“Masterkarte“** from the antenna field as soon as the desired storage location has been reached. (see example 35)



- The No. of the storage location lights up continuously for approx. 3 s.



- After that, the display will flash for approx. 6s and the storage location may be programmed or deleted



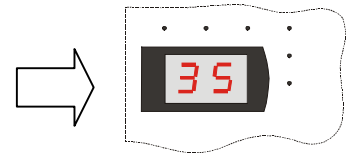
4.3 How to program the transponder into ID ZK.AB-A:

WARNING: please make sure that an already occupied storage location is not overwritten by a new number during the programming process. Otherwise, the transponder, who's number is overwritten, will loose its access authorization.

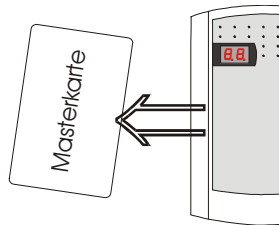
Bring the "Masterkarte" into the antenna field and select your desired storage location (see chapter 4.2)



- Example 35



Remove the "Masterkarte" from the antenna field as soon as the desired storage location has been reached. (example 35)



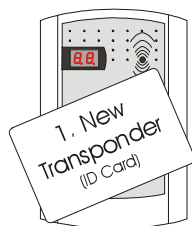
- Storage location 35 lights up for approx. 3 s



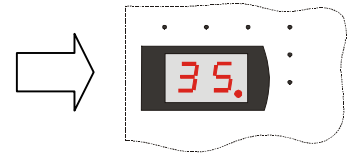
- After that, the display will flash for approx. 6s



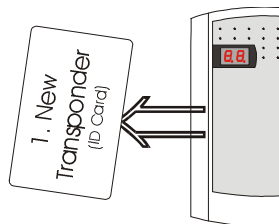
Bring the new transponder into the detection area of ID ZK.AB-A as long as the display is flashing.



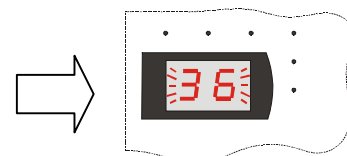
- The transponder is programmed in the selected storage location and the right decimal point lights up



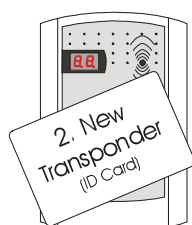
Remove the transponder from the detection area



- **Notice:** If an already stored transponder is inserted, the display will skip to the respective storage location.
- The display skips to the next storage location



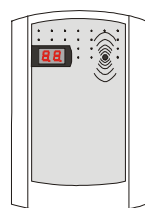
As long as the display is flashing, the next transponder may be brought into the detection area
Or



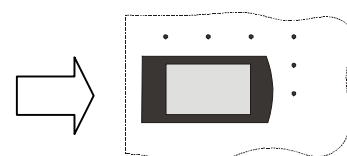
- The transponder is programmed into the selected storage location and the right decimal point lights up



Wait until the display goes out and ID ZK.AB-A returns to the operational mode



- The display goes out

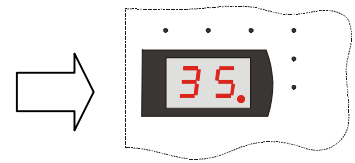


4.4 How to delete the transponder from the ID ZK.AB-A

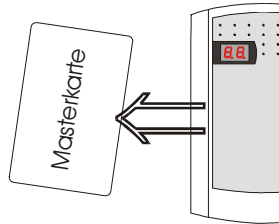
Bring the “**Masterkarte**” into the antenna field and select the storage location (see chapter 4.2)



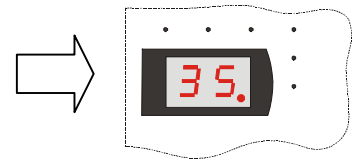
- The right decimal point lights up: the storage location is occupied (example 35)



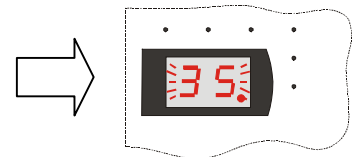
Remove the “**Masterkarte**” from the antenna field



- Storage location lights up continuously for about 3s



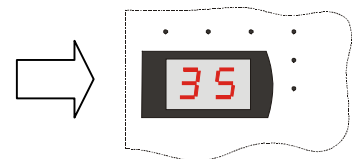
- After that, the display flashes for approx. 6s



Bring the “**Masterkarte**” into the detection area of **ID ZK.AB-A** as long as the display is flashing.



- The storage location is deleted and the right decimal point disappears.



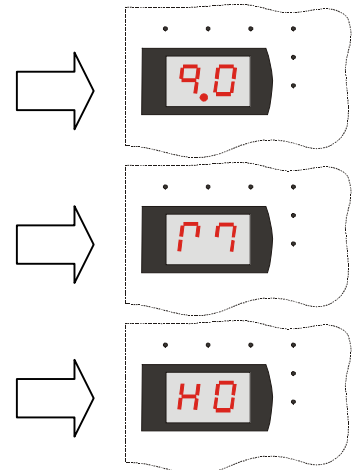
4.5 How to configure the relay holding time

The holding time of the built-in relay may be adjusted by the user between 0,5 and 9 s. The factory-alignment is 4 seconds.

Bring the “**Masterkarte**” into the antenna field and leave it there until the desired relay holding time appears.

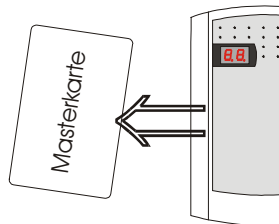


- After the memory address **190 (9.0)**
- an “**M**”¹ appears on the display
- After that, relay holding times are counted from “**H0**” to “**H9**”²

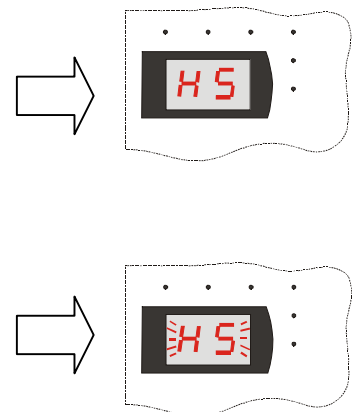


- H0 = 0,5 seconds**
- H1 = 1 second**
- H2 = 2 seconds**
- ...
- H9 = 9 seconds**

Remove the “**Masterkarte**” from the antenna field as soon as the relay holding time has been reached (example: H5)



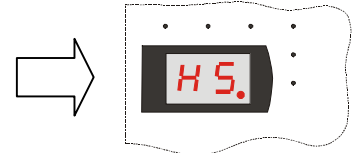
- The display lights up continuously for approx. 3 s
- After that, the display flashes for about 6s



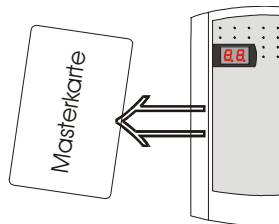
Bring the “**Masterkarte**” into the detection area of **ID ZK.AB-A**, as long as the display is flashing.



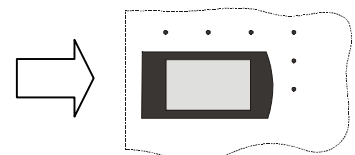
- When the relay holding time (H5 = 5 seconds) is programmed, the right decimal point will light up



The “**Masterkarte**” may now be removed. Programming of the relay holding time is now completed.



- The display goes out.



¹ only if a factory “Masterkarte” is used

² the current relay holding time is indicated by the right decimal point

4.6 How to program a second “Masterkarte”

In order to guarantee ultimate safety, the factory “Masterkarte” may only be programmed by FEIG ELECTRONIC GmbH and should therefore be kept in a safe place.

Apart from the factory „Masterkarte“, an additional transponder may be authorized as 2nd “Masterkarte“. For this procedure, you will need the enclosed factory “Masterkarte“.

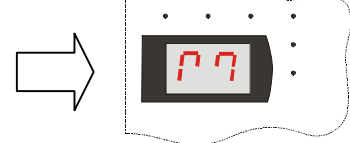
Bring the **factory “Masterkarte”** into the antenna field and leave it there until the “M” appears on the display.



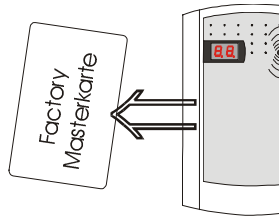
- After the memory address **190 (9.0)**



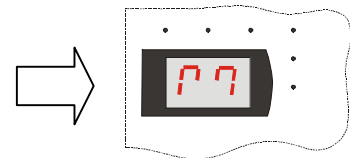
- an “M”¹ will appear on the display.



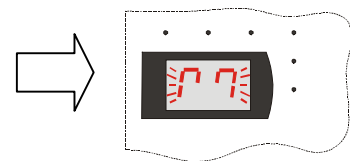
Remove the **factory “Masterkarte”** from the antenna field.



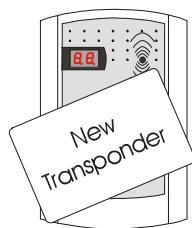
- The display lights up continuously for approx. 3 s



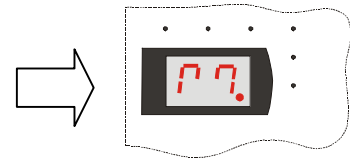
- After that, the display flashes for about 6s



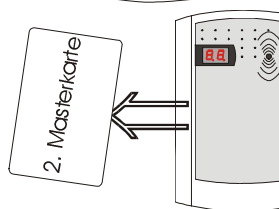
Bring the transponder, which is to be used as the 2nd “Masterkarte“, into the detection area.



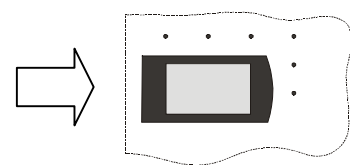
- The new transponder is now programmed as a 2nd “Masterkarte” and the right decimal point lights up.



The 2nd “Masterkarte” may now be removed. The programming process has been completed



- The display goes out.



Notice:

A transponder, which has already been stored as identification card, may not be used as a 2nd “Masterkarte“. In this case, the display will skip to the respective storage location.

¹ only if factory “Masterkarte“ is used

4.7 How to delete the 2nd “Masterkarte“:

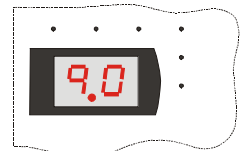
The **factory “Masterkarte“** may not be deleted.

The **factory “Masterkarte“** is necessary in order to delete the 2nd “Masterkarte“.

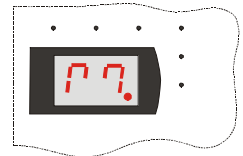
Bring the **factory “Masterkarte“** into the antenna field and select the storage location (see chapter 4.3)



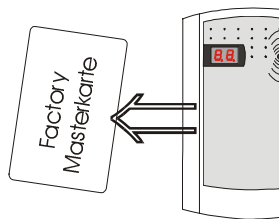
- After the memory address **190 (9.0)**



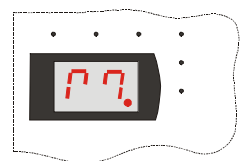
- the display shows an **“M.”** with a decimal point ¹ at the right side.



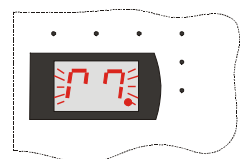
Remove the **factory “Masterkarte“** from the antenna field.



- The display lights up continuously for approx. 3s



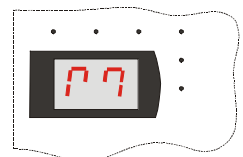
- After that, the display will flash for approx. 6s



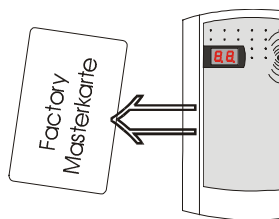
Bring the **factory “Masterkarte“** once again into the detection area of **ID ZK.AB-A**, as long as the display is flashing.



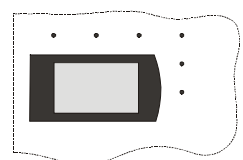
- The 2nd “Masterkarte“ is deleted and the right decimal point disappears.



The **factory “Masterkarte“** may now be removed. The programming process has been completed.



- The display goes out.



¹ only if a 2nd “Masterkarte“ has been programmed before that

Anhang A: Reichweiten von Transponder-Typen

Transpondertyp:	Transponderform:	Reichweite ca.: [cm]
ID CTK.A	ISO Karte	9
ID DTK.B	ISO Karte	13
ID CTx.A	Münze / Schlüsselanhänger Ø = 30mm	7
ID DTx.B	Münze / Schlüsselanhänger Ø = 30mm	9

Appendix A: ranges of various transponder types

Transponder type:	Transponder form:	Approx. range: [cm]
ID CTK.A	ISO card	9
ID DTK.B	ISO card	13
ID CTx.A	Coin / key tag Ø = 30mm	7
ID DTx.B	Coin / key tag Ø = 30mm	9

Appendix B1: dimensions for concealed mounting

Anhang B1: Abmessungen Unterputzmontage

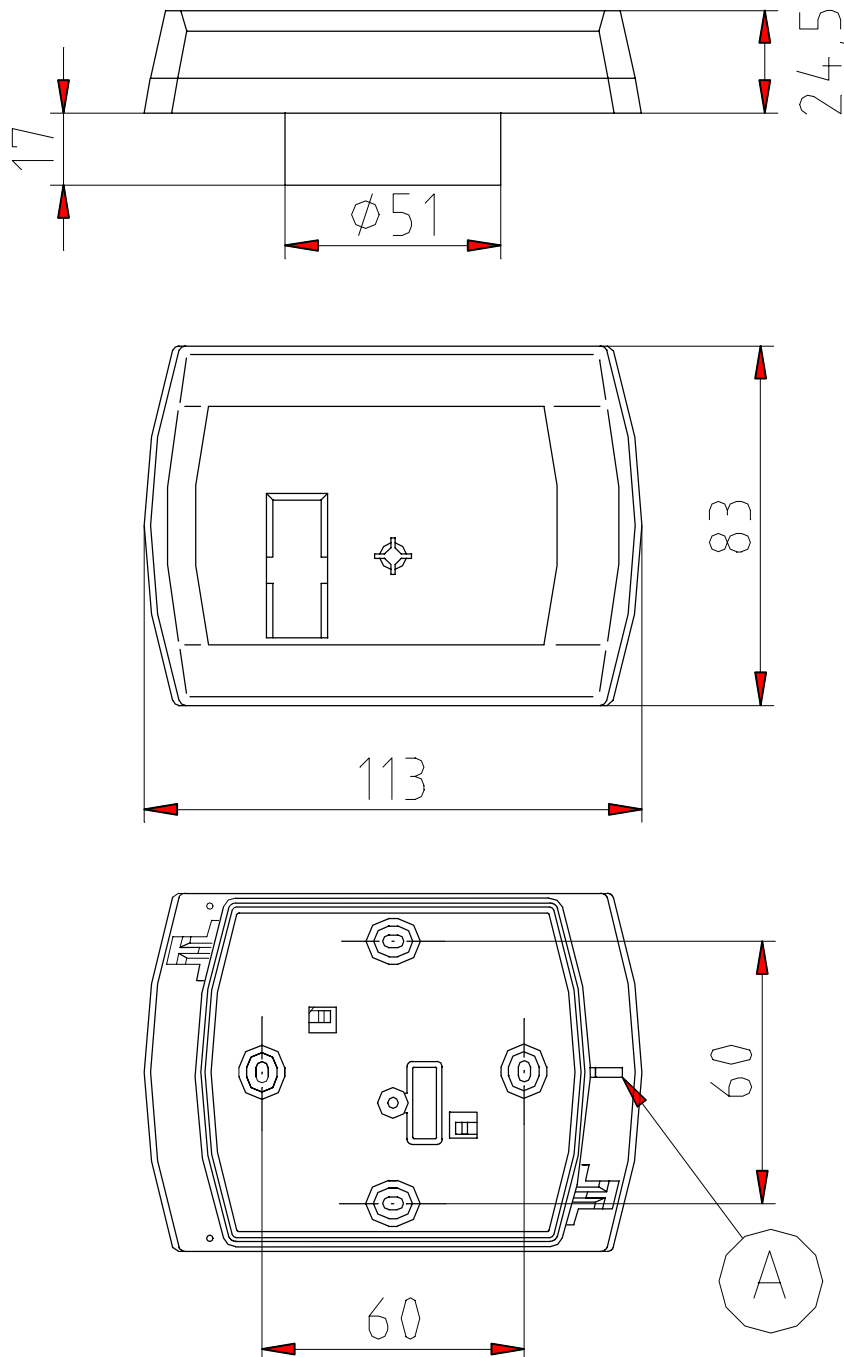


Illustration 9: dimensions of the concealed housing

Abmessungen Unterputzgehäuse

(A) = lower side / Unten

Appendix B2: dimensions with ID APR-A for surface mounting

Anhang B2: Abmessungen mit ID APR-A bei Aufputzmontage

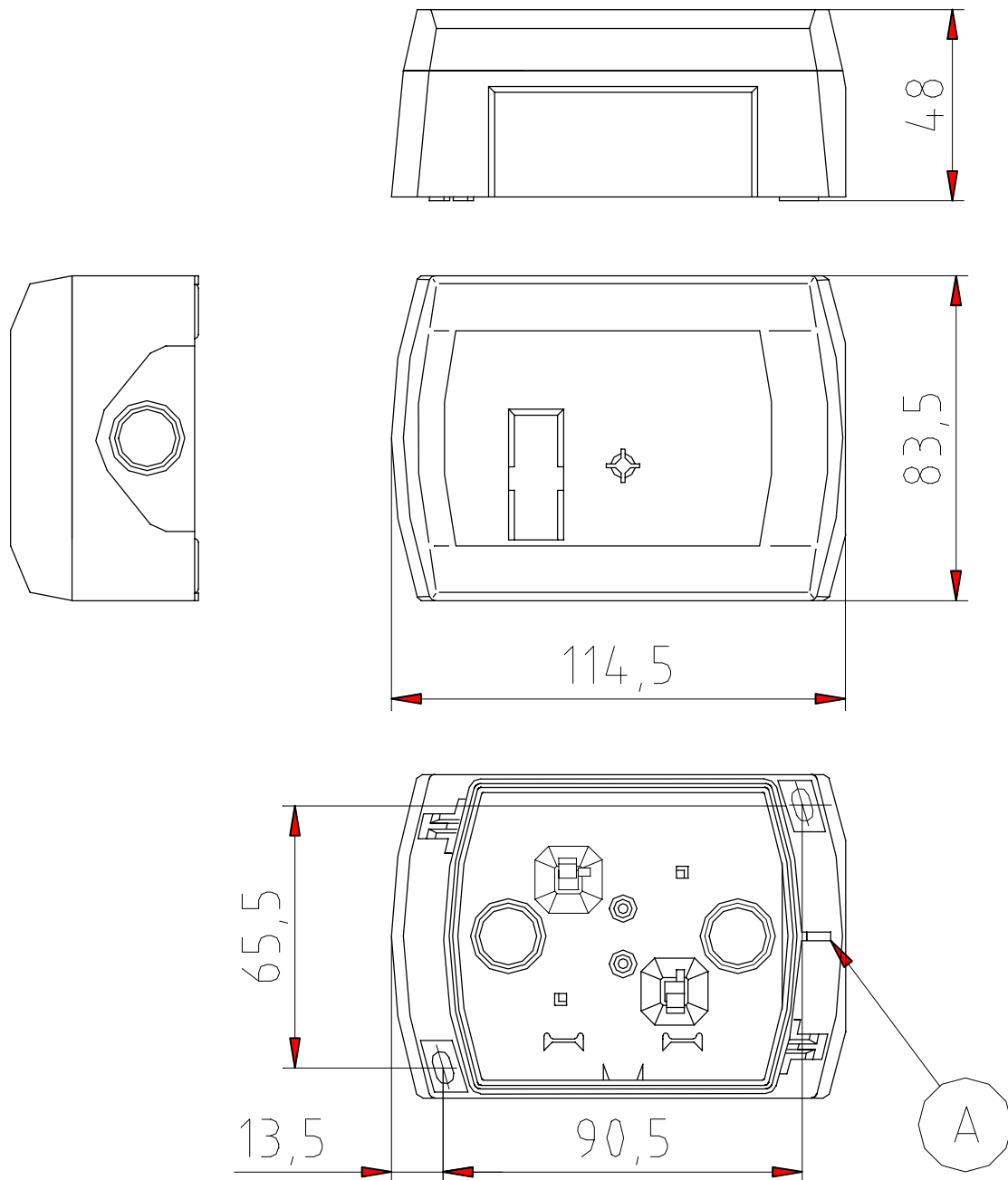


Illustration 10: dimensions for installation with surface frame ID APR-A
Abmessungen bei Montage mit Aufputzrahmen ID APR-A

(A) = lower side / unten

Appendix C: reference list

ZK-memory	ID-No.	Name	ZK-memory	ID-No.	Name
0			40		
1			41		
2			42		
3			43		
4			44		
5			45		
6			46		
7			47		
8			48		
9			49		
10			50		
11			51		
12			52		
13			53		
14			54		
15			55		
16			56		
17			57		
18			58		
19			59		
20			60		
21			61		
22			62		
23			63		
24			64		
25			65		
26			66		
27			67		
28			68		
29			69		
30			70		
31			71		
32			72		
33			73		
34			74		
35			75		
36			76		
37			77		
38			78		
39			79		

ZK-memory	ID-No.	Name
80		
81		
82		
83		
84		
85		
86		
87		
88		
89		
90		
91		
92		
93		
94		
95		
96		
97		
98		
99		
100		
101		
102		
103		
104		
105		
106		
107		
108		
109		
110		
111		
112		
113		
114		
115		
116		
117		
118		
119		

ZK-memory	ID-No.	Name
120		
121		
122		
123		
124		
125		
126		
127		
128		
129		
130		
131		
132		
133		
134		
135		
136		
137		
138		
139		
140		
141		
142		
143		
144		
145		
146		
147		
148		
149		
150		
151		
152		
153		
154		
155		
156		
157		
158		
159		

ZK-memory	ID-No.	Name
160		
161		
162		
163		
164		
165		
166		
167		
168		
169		
170		
171		
172		
173		
174		
175		
176		
177		
178		
179		

ZK-memory	ID-No.	Name
180		
181		
182		
183		
184		
185		
186		
187		
188		
189		
190		
191		
192		
193		
194		
195		
196		
197		
198		
199		

Appendix D: safety instructions – please read carefully prior to initiation

- The device may only be used for the purpose intended by the manufacturer.
- The operating instructions have to be handed out to every user and kept in an easily accessible place.
- Unacceptable changes as well as the use of spare parts and special features which are not sold or recommended by the manufacturer, may cause fire, electric shocks and injuries. Therefore, such measures lead to nonliability of the manufacturer and a lapse of all warranty claims.
- The appliance is subject to the manufacturer's guarantee regulations in the version valid at the time of purchase. We cannot be held liable for improper or faulty manual or automatic adjustment of parameters resp. improper use of the appliance.
- Please do only use VDE-certified leads for this connection.
- For reasons of fire protection, we recommend to use only sources of current with a limited power output of max. 8A.
- Repair work may only be carried out by the manufacturer.
- Installation, initiation, maintenance, measuring and adjustment of the appliance should only be carried out by electricians with a good knowledge of the rules for the prevention of accidents.
- Please switch off the power supply before opening the device and make sure that it is idle. The fact that an operational display goes out does not necessarily mean that the device is disconnected from the power supply and idle.
- All labour that is carried out on the appliance as well as its initiation, has to conform to the national as well as the local regulations. The user has to make sure that the appliance is installed and operated according to the technical rules of the country of installation as well as other regional regulations. Cable dimensions, protection, earthing, disconnection, insulation control and excess current protection should be especially considered.
- Mixed operation of low- and extra-low voltage at the relay output is not admitted.
- In case of a forced removal of the reader, the control line (as far as the relay is used) of the door/gate control may be shorted out and unauthorized opening becomes possible.

Appendix E: certification

If used properly, this radio plant conforms to the basic requirements listed in article 3 as well as to other relevant requirements of the R&TTE-directive 1999/5/E6, dated March 1999.



Anhang D: Sicherheits- und Warnhinweise - vor Inbetriebnahme unbedingt lesen

- Das Gerät darf nur für den vom Hersteller vorgesehenen Zweck verwendet werden.
- Die Bedienungsanleitung ist zugriffsfähig aufzubewahren und jedem Benutzer auszuhändigen.
- Unzulässige Veränderungen und die Verwendung von Ersatzteilen und Zusatzeinrichtungen, die nicht vom Hersteller des Gerätes verkauft oder empfohlen werden, können Brände, elektrische Schläge und Verletzungen verursachen. Solche Maßnahmen führen daher zu einem Ausschluß der Haftung und der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung.
- Für das Gerät gelten die Gewährleistungsbestimmungen des Herstellers in der zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen Fassung. Für eine ungeeignete, falsche manuelle oder automatische Einstellung von Parametern für ein Gerät bzw. ungeeignete Verwendung eines Gerätes wird keine Haftung übernommen.
- Es sind nur VDE geprüfte Leitungen für den Anschluß zu verwenden.
- Aus Brandschutzgründen wird empfohlen, nur Stromquellen mit einer begrenzten Leistung bis max. 8A einzusetzen.
- Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.
- Anschluß-, Inbetriebnahme-, und Wartungsarbeiten am Gerät dürfen nur von Elektrofachkräften mit einschlägiger Ausbildung erfolgen.
- Vor dem Öffnen des Gerätes ist stets die Versorgungsspannung abzuschalten und durch Nachmessen sicherzustellen, daß das Gerät spannungslos ist. Das Verlöschen einer Betriebsanzeige ist kein Indikator dafür, daß das Gerät vom Netz getrennt und spannungslos ist.
- Alle Arbeiten am Gerät und dessen Aufstellung müssen in Übereinstimmung mit den nationalen Bestimmungen und den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden. Der Benutzer ist dafür verantwortlich, daß das Gerät nach den anerkannten technischen Regeln im Aufstellungsland sowie anderen regionalen gültigen Vorschriften aufgestellt und angeschlossen wird. Dabei sind Kabeldimensionierung, Absicherung, Erdung, Abschaltung, Trennung, Isolationsüberwachung und der Überstromschutz besonders zu berücksichtigen.
- Gemischter Betrieb von Klein- und Niederspannung am Relaisausgang ist nicht zulässig.
- Bei gewaltsamer Entfernung des Lesers kann die Steuerleitung (sofern das Relais benutzt wird) für die Tür/Torsteuerung kurzgeschlossen werden. Hierdurch ist ein unbefugtes Öffnen der/des Tür/Tores möglich.

Anhang E: Zulassung

Die Funkanlage entspricht, bei bestimmungsgemäßer Verwendung den grundlegenden Anforderungen des Artikels 3 und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der R&TTE Richtlinie 1999/5/E6 vom März 99.



Ausgabe: [hg/26.09.00 – M00500.0de-ID-B.DOC](#)

© Copyright 2000 by FEIG ELECTRONIC GmbH

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nicht gestattet, soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlung verpflichtet zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten.

Die Angaben in dieser Montageanleitung können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Alle früheren Ausgaben verlieren mit dieser Montageanleitung ihre Gültigkeit.

Die Zusammenstellung der Informationen in dieser Montageanleitung erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen. FEIG ELECTRONIC GmbH übernimmt keine Gewährleistung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben. Insbesondere kann FEIG ELECTRONIC GmbH nicht für Folgeschäden aufgrund fehlerhafter oder unvollständiger Angaben haftbar gemacht werden.

Da sich Fehler, trotz aller Bemühungen nie vollständig vermeiden lassen, sind wir für Hinweise jederzeit dankbar.

Edition: [hg/26.09.00 – M00500.0de-ID-B.DOC](#)

© Copyright 2000 by FEIG ELECTRONIC GmbH

Copy and reproduction of this document as well as the use and communication of its contents is strictly forbidden, unless a written permission has been granted. A violation will lead to a liability for damages. All rights reserved in case that a patent is granted or a design patent is registered.

The indications made in these mounting instructions may be altered without previous notice. With the edition of these instructions, all previous editions become void.

Composition of the information given in these mounting instructions has been done to the best of our knowledge. FEIG ELECTRONIC GmbH does not guarantee the correctness and completeness of the details given and may not be held liable for damages ensuing from incorrect installation.

Since, despite all our efforts, errors may not be completely avoided, we are always grateful for your useful tips.